



Schädling, Sturm und Trockenheit

Ernüchternde Bilanz nach dem verheerenden Sturm vor einem Jahr >> Seite 2



„Ein guter Kompromiss“

ADFC blickt erwartungsfroh auf Realisierung des Radschnellweges >> Seite 3

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:



SPD vor Ort in Rembrücken

HEUSENSTAMM (tmi). Nach der Corona-Pause bittet die SPD wieder zum Stadtteilgespräch nach Rembrücken. Am Samstag (29.) geht es von 14 bis 15 Uhr an der Ecke Am Dreieck/Heusenstammer Straße (neben der Sparkasse) um Fragen und Anregungen der Rembrücker. Vor Ort sind Mitglieder des Vorstandes und der Fraktion der SPD Heusenstamm sowie Bürgermeister Halil Öztas.

Teilspernung der Rathenaustraße

DIETZENBACH (kö). Eine wichtige Verbindungsachse in der Dietzenbacher Altstadt, die unter anderem die Anbindung an den Rewe-Supermarkt gewährleistet, wird vom 26. bis 28. August teilweise für den Verkehr gesperrt. Die Rede ist von der Rathenaustraße, die im Abschnitt zwischen den Einmündungen Darmstädter Straße und Bergstraße einen neuen Fahrbahnbelag erhält. Die Zufahrt zum Markt wird während der besagten drei Tage nur aus nördlicher Richtung möglich sein, sprich: über den freien Teil der Rathenaustraße, vorbei am Feuerwehrmuseum.

Auch der Busverkehr ist betroffen. Die Haltestelle am Feuerwehrmuseum entfällt, eine Ersatzstation wird nicht eingerichtet. Auf die Abfahrtszeiten an den übrigen Haltestellen im Stadtgebiet werde das Umleitungsszenario keine Auswirkungen haben, betont die Stadtverwaltung in einem Info-Schreiben, das auf die „Buddelai“ einstimmt. Ein weiterer vorsorglicher Hinweis aus dem Rathaus: „Am Montag, 31. August, kann es noch zu leichten Behinderungen und Verzögerungen kommen, da an diesem Tag die Mitarbeiter der beauftragten Firmen mit letzten Tätigkeiten an den Straßenmarkierungen und Ampelanlagen beschäftigt sein werden.“

Zwischen Grün und Beton

Weiter wuchernder Ballungsraum: Eine Misere, die das Öko-Herz bluten lässt



Wohnen im urban geprägten Neubaugebiet auf der Westseite des Ober-Rodener Bahnhofs: Eine Konzeption, die mit dem Segen der Rödermärker Grünen (Andere Liste) zustande gekommen ist. Doch es gibt Ortsansässige, die dieser Ansatz, nur zwei, drei Steinwürfe entfernt vom alten Ober-Rodener Zentrum, nicht überzeugt. Deren Kommentar: „Das passt zusammen wie Hip-Hop und Volksmusik – überhaupt nicht.“

Foto: Markus Jordan

Von Jens Köhler

KREIS OFFENBACH. „Sag mir, Grüner, wie hältst du es mit dem Kampf gegen Flächenfraß und Bodenversiegelung?“ Wer vor der Kommunalwahl im Frühjahr 2021 diese Frage in den Ring wirft, bekommt wohl mancherorts verlegene Blicke zu sehen und wachsame Ausflüchte zu hören.

Beispielsweise in Rodgau und Langen: Dort befinden sich riesige Neubaugebiete in der Planung und teilweise bereits im Stadium der Realisierung. Dutzende Hektar Grün- und Ackerland kommen unter die Planieraupen, die Siedlungsränder werden abermals nach außen verschoben. Weiter zunehmende Ballung, Verkehrsdichte und Verstädterung, gepaart mit ökologischem Schwund... Wohlgehemt: All dies geschieht in Rodgau, Langen und in diversen anderen Kommunen mit ausdrücklicher Zustimmung und mit dem politischen Segen der Grünen.

In Rödermark sind die Vorzeichen anders. Die dortige Wählergemeinschaft Andere Liste (AL), die unter der Flagge der Sonnenblumenpartei segelt, versucht seit 2011 als örtlicher Koalitions-

partner der CDU, das Credo „Innen- vor Außen-Entwicklung“ hochzuhalten. Durchaus mit Erfolg, denn der Blick aufs Stadtbild zeigt, dass Rödermark trotz des viel zitierten „Siedlungsdrucks“ in den vergangenen Jahren vornehmlich innerorts verdichtet wurde, statt an der Peripherie wild und großflächig zu wuchern.

Daumenschrauben

Gleichwohl hat die Union als größerer Bündnispartner vor gut drei Jahren die Daumenschrauben merklich angezogen. Mit der AL wurde vereinbart, neue Gewerbebezonen im Norden von Urberach (Hainchesbuckel) und an der Kapellenstraße in Ober-Roden zu erschließen. Rund 20 Hektar, also etwa 30 Fußballfelder, sind für diese beiden Projekte ausgedeutet worden – ein stattliches Volumen. Außerdem soll zwischen dem Rödermark und dem Ober-Rodener Bahnhof entlang der Odenwaldstraße ein „urbanes Gebiet“ mit einem Mix aus Wohnraum und Gewerbe entstehen. So klangen die Absichtserklärungen im Frühsommer 2017. Doch von alledem, was damals voll-

mundig als „ausgewogene, nachhaltige und ökologisch verantwortliche Stadtentwicklung“ angekündigt wurde, ist bis zum heutigen Tag nichts erreicht worden. Auf dem Hainchesbuckel und an der Odenwaldstraße gab es keine signifikanten Planungsfortschritte. Lediglich an der Kapellenstraße sind Trippelschritte zu vermelden. Dort könnte die Vision „Abriss der Disco-Ruine und Schaffung eines Wohnbauriegels mit dahinter liegender Gewerbezone“ in der ersten Hälfte der 20er Jahre womöglich konkrete Formen annehmen.

Für Stefan Gerl, den Vorsitzenden der AL-Fraktion im Stadtparlament, ist das Schnecken tempo bei all den angedachten Maßnahmen keine Überraschung. Verhandlungen, Grundstücksgeschäfte, Verständigung auf ökologische Ausgleichs- und Vernetzungsmaßnahmen, die aus grüner Sicht zwingend erforderlich seien: All diese Dinge entpuppen sich als Zeitfresser und dicke, schwierig zu durchbohrende Bretter, erläutert der erfahrene Kommunalpolitiker.

Die AL bringe mit ihrer Zustimmung zu den Neubau-Plänen „kein Opfer“, sondern betreibe vielmehr „Realpolitik“, hatte

Gerl einst betont. Heute, knapp 40 Monate nach der damaligen Pressekonferenz, die wie ein Startschuss-Akt frei nach dem Motto „Jetzt wird gebaut“ inszeniert wurde, schlägt er nachdenkliche Töne an. Noch immer werde unterm Strich zu viel Fläche in Deutschland versiegelt, noch immer wachse die Kennziffer „Wohnraum pro Kopf“ und der Häuserbau komme kaum hinterher.

Den Rödermärker Kurs der Innenverdichtung verteidigt der AL-Fraktionschef. So sei es beispielsweise auf der Westseite des Bahnhofs in Ober-Roden gelungen, eine riesige Boden-Altlast zu beseitigen und zugleich eine attraktive Siedlung mit Blockbauweise für mehrere hundert Menschen zu schaffen.

Doch die Meinungen zu eben diesem Projekt sind geteilt und spiegeln die Misere wider, in der die AL agiert, irgendwo zwischen grünem Anspruch und betonfarbener Realität. Es gibt Rödermärker, die sagen mit Blick auf die urbane Architektur an der Odenwaldstraße und den nur zwei, drei Steinwürfe entfernten Ober-Rodener Ortskern: „Das passt zusammen wie Hip-Hop und Volksmusik – überhaupt nicht.“

CDU-Fraktionschef: Bruch mit AL möglich

Ungeduld beim Thema „Stadtentwicklung“

RÖDERMARK (kö). „Es gibt keine Koalition, die in Stein gemeißelt ist. Nach der Kommunalwahl im Frühjahr 2021 wird die Lage neu sondiert. Dann schauen wir, wer mit wem zusammenpasst.“ So klingt der Tenor, wenn Michael Gensert, der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Rödermärker Stadtparlament, über die nicht allzu ferne Zukunft orakelt. Für den Bündnispartner Andere Liste (AL), mit dem die Union seit 2011 die „Stadtregierung“ bildet, klingen solche Töne wie Mahnung und Warnung. Deutlich wird: Beim Thema „Stadtentwicklung“, das die Union als zentrales Stichwort der Kommunalpolitik definiert, wächst die Ungeduld. Taten wollen die Christdemokraten sehen, sprich: Neue Gewerbe- und Wohngebiete soll es geben, nicht nur einzelne Nachverdichtungen, denen die AL Priorität einräumt.

Mit dem Fortgang all jener Maßnahmen, auf die sich Schwarz-Grün vor drei Jahren verständigt hatte (siehe Artikel „Zwischen Grün und Beton“ auf dieser Seite), zeigt sich Gensert unzufrieden. Illegal aufgeschüttete Riesenhaufen auf dem Gelände eines Recyclingbetriebes im Urberacher Norden und eine hässliche Disco-Brandruine an der Kapellenstraße am Ober-Rodener Ortsrand: Das sei nach wie vor der traurige Status quo. Seit einer gefühlten Ewigkeit müsse die Stadt mit diesen „Visitenkarten“ leben. Das sei kein tragbarer Zustand. Doch die Verhandlungen zur Beseitigung der Schandflecken und zur Neuordnung der jeweiligen Umgebung gestalteten sich kompliziert und langwierig. Immer-

hin: Hoffnung, so Gensert, habe er auf Fortschritte beim angedachten Wohn- und Gewerbeflächen-Mix zwischen dem Rödermarkring und dem Ober-Rodener Friedhof. Der größte örtliche Gewerbesteuer-Zahler zeige Interesse an einer Expansion. Komme es zur dortigen Ansiedlung, könne eventuell ein Maschinenbau- und Hightech-Cluster gebildet werden. „Wir haben im Haushalt eine jährliche strukturelle Unterfinanzierung von rund zwei Millionen Euro. Deshalb brauchen wir dringend neue Gewerbeflächen, um zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen und zu binden“, unterstreicht Gensert und deutet an, dass seine Phantasie („Eventuell kann nördlich vom Germania-Sportplatz in Richtung Waldacker neuer Raum für Unternehmen geschaffen werden“) deutlich über die Wunschvorstellungen der AL hinausgeht. „Die CDU stellt mit Jörg Rotter den Bürgermeister. Der ist jung, hat Ideen, will die Stadtentwicklung vorantreiben und nicht seine Zeit im Rathaus absitzen“, bekräftigt Gensert.

Die Zusammenarbeit mit der AL sei zwar nach wie vor gut und vertrauensvoll, doch ob sich nach der Kommunalwahl tatsächlich weitgehende Deckungsgleichheit bei der Frage „Wohin will Rödermark?“ herstellen lasse, bleibe abzuwarten.

Die Position der Ersten Stadträtin, die mit Andrea Schülner von der AL besetzt sei, betrachte er jedenfalls nicht als Hindernis, das andere, neue Farbkombinationen im Stadtparlament von vornherein ausschließe, betont der CDU-Fraktionschef.



Schandfleck am Rande der Stadt: Die Disco-Ruine an der Kapellenstraße, auf der sich Wildwuchs und Müll türmen, bezeichnet der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Gensert als untragbaren Zustand. Doch immerhin: Es gebe mittlerweile mehr als nur vage Hoffnung auf eine relativ zeitnahe „bauliche Neuordnung“.

Foto: Markus Jordan

Weniger Buddelai dank Robotertechnik

Kanalsanierung in Dietzenbach: Neue Etappe ist angelaufen

DIETZENBACH (kö). Rund 140 Kilometer lang und schwer beansprucht, wenn es um Stichworte wie Wasserdruck, Schmutzablagerung und Verwitterung geht: So präsentiert sich das Kanalnetz in Dietzenbach, das – federführend betreut von den Stadtwerken – in regelmäßigen Abständen einer „TV-Inspektion“ unterzogen wird.

Aufnahmen zeigen Schäden

Im Klartext: Es gibt Kameraaufnahmen im Untergrund, die im Hinblick auf mögliche Schäden ausgewertet werden und zur Erstellung einer Prioritätenliste dienen. „Fortlaufende Sanie-

rung in Etappen“: So lautet das Motto. Anfang August ist eine neue Wegstrecke in diesem niemals zur Ruhe kommenden Reparatur- und Renovierungskreislauf in Angriff genommen worden. Eine Summe von rund einer Million Euro wird nach Angaben der Stadtwerke investiert, um das Maßnahmenpaket bis Mitte 2021 zum Abschluss zu bringen.

Risse, Wurzeleinwüchse, schadhafte Rohrverbindungen, Undichtigkeiten in den Schachtbauwerken: All das sind Herausforderungen, mit denen sich die Spezialisten einer beauftragten Fachfirma konfrontiert sehen.

Oft können die Experten das „Schlauchlining“-Verfahren einsetzen. Dabei wird ein mit Kunstharz getränkter Kunststoff-Schlauch in den Kanal eingezogen, der anschließend aushärtet und kaputte Stellen somit unschädlich macht. Ein aufwändiges Aufgraben der Straße kann unterbleiben.

„Heilung“ im Untergrund

Die Buddelai im klassischen Stil erfolgt nur bei wirklich massiven Eingriffen zur Neugestaltung eines Kanalabschnitts. Der Regelfall sieht anders aus: Kleine Roboter, ausgestattet mit

moderner Steuerungstechnik, werden zur „Heilung“ in die weitverzweigte Leitungswelt geschickt. Beziehungsweise: dort ziel- und punktgenau manövriert.

Einsatz-Schwerpunkte der nunmehr auf Touren gekommenen Sanierungsetappe bilden das Westend (Kirchbornstraße/Ecke Nordweststraße) und der nördliche Bereich des Gewerbegebietes in Steinberg. Außerdem sind in einer breiten Zone zwischen dem Gustav-Heinemann-Ring im Westen und der Waldstraße im Osten diverse Arbeiten unter der Überschrift „Kanal-Instandhaltung“ zu erledigen.



Bei uns angeln Sie nur die dicken Fische!

Freuen Sie sich auf Kultur, Freizeit und vieles mehr bei den Gewinnspielen der VRM.

meine-VRM.de/gewinnspiele

VRM
Service

Rubin Juwelier

Sofort Bargeld bei Juwelier Rubin!
Goldankauf und Ankauf von Top Markenuhren zu Superpreisen

An- und Verkauf Trauringe Reparatur Sonderanfertigung Batteriewechsel Edelsteine Service Gravuren

Wir zahlen faire Preise für Ihre gut erhaltene Markenuhr!

Wir kommen jetzt auch zu Ihnen! Bitte Termin vereinbaren.

Wir kaufen Ihr Alt- und Zahngold sowie Barren, Ketten, Ringe, Armbänder, Bruchgold, Uhren, Omaschmuck... Wir nehmen auch Platin-Palladium und Silber an!

Leipziger Straße 31
Tel. 069/77033878 +
Tel. 069/61994617
Leipziger Straße 72
Tel. 069/71718671
60487 Frankfurt

Im Isenburg-Zentrum • Hermesstraße 4 • 63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 / 37 29 20

Polsterei Le Canape

Meisterbetrieb Riedl & Neff

- Reparaturen • Aufarbeiten
- Neubeziehen von alt über modern bis design
- Sonnenschutz • Teppichböden

Kostenvoranschläge unverbindlich und kostenfrei

Langener Straße 6
64390 Erzhäusen
Telefon 0 61 50 / 98 02 49
Polsterei-LeCanape@t-online.de
www.polsterei-lecanape.de



Ernüchternde Bilanz nach dem verheerenden Sturm vor einem Jahr. Foto: SPD Seligenstadt



Infoabend Geburtshilfe

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Das geburtshilfliche Team der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein.

Mi., 02.09.2020, Beginn 18.00 & 19.00 Uhr
Asklepios Klinik Langen

Anmeldung unter:
Tel.: 06103 / 912 615 07
www.asklepios.com/langen
gyn.langen@asklepios.com

Wir freuen uns auf Sie! Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der geltenden Abstands- & Hygieneregeln statt. Eine Anmeldung ist erforderlich

ASKLEPIOS
Klinik Langen
Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com
Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Noch Termine frei!!!

Wir führen aus:

- *PFLASTERARBEITEN
- *Plattenarbeiten
- *Kellerwandisolierungen
- *Hofsanierung
- *Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Deutsches Rotes Kreuz

Helfen Sie uns helfen.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00
www.DRK.de

INFOBOX

Zustellung/Reklamationen:
Telefon: (06106) 2 83 90-4528

Anzeigenannahme:
bis montags 14 Uhr
Tel.: (06151) 387 2772
Fax: (06151) 387 2611
mediasales-da@vrm.de

Kleinanzeigen:
Tel.: (06131) 48 48
mediasales-privat@vrm.de

Verkaufsleitung:
Heribert Cloes
Tel.: (06106) 2 83 90-4530
heribert.cloes@vrm.de

Regionale Anzeigenleitung:
Thomas Ehrhart
Tel.: (06151) 387 2805
thomas.ehrhart@vrm.de

Text und Fotos an:
www.vrm-lokal.de

E-Mail:
dreieich-zeitung-a@vrm.de

Redaktionsschluss:
Montag, 12.00 Uhr

- super günstig -

Pflasterarbeiten / Zaunsetzung - alles aus einer Hand.

Ihr Meisterbetrieb auch für:
Garteneenanlagen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten

Haus und Garten GmbH • Siemensstraße 5 • 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 • FAX: 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de • www.hausundgartengmbh.de

Werkmann, Jost u. Gärtner
Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH

Eigene Fertigung und Montage von:

Kunststoff-Fenster und Haustüren für Alt- und Neubau in allen lieferbaren Farben

Dieselstr. 5 - 63329 Egelsbach
Tel.: 0 61 03 / 20 56 90 - Fax: 0 61 03 / 20 56 918
www.wjg-egelsbach.de - info@wjg-egelsbach.de

Urlaub daheim:

Beim Lesen die Freiheit genießen

Corona hat uns dieses Frühjahr alle in Atem gehalten und auch der Sommer wird dieses Jahr anders ablaufen als gewohnt. Zwar sind die Reiseerwartungen aufgehoben, doch viele wollen dennoch lieber Urlaub in Deutschland machen. Urlaub bedeutet abschalten und die Seele baumeln lassen. Am besten geht das natürlich mit einem guten Buch. Doch die Vorstellung mit dem neuesten Steven-King-Wälzer einen Berg zu erklimmen, sorgt für Schweißausbrüche. Viel praktischer ist da natürlich ein eReader, wie beispielsweise ein tolino. Auf die tolino-eReader passen bis zu 6.000 eBooks.

Durch die Verbindung zum WLAN lässt sich ganz einfach ein neues eBook aussuchen und herunterladen, ohne, dass man seinen Lieblingsplatz dafür verlassen muss.

eReader, wie zum Beispiel von tolino, bieten Freiheit in jeder Situation; sei es nun in der Wahl des Buchhändler-Shops oder in der Einstellung der Schriftgröße. Die kostenlose Cloud ermöglicht zudem die Synchronisation aller eBooks über verschiedene Geräte hinweg. So kann man mit dem Handy einfach da weiterlesen, wo man mit dem eReader aufgehört hat. (mdd)

Auch auf dem heimischen Balkon ist ein eReader sehr praktisch.

mdd/Foto: tolino

SELIGENSTADT/ KREIS OFFENBACH (mpt). Die SPD-Fraktionen des Kreises Offenbach und der Stadt Seligenstadt haben sich bei einer gemeinsamen Waldbegehung dieser Tage über das enorme Ausmaß der Waldschäden bei Froshausen informiert. Dabei war schnell für alle Beteiligten klar: Es sind nicht allein die Schäden des verheerenden Sturmes vor knapp einem Jahr, die dem Wald rund um Seligenstadt zu schaffen machen. Auch Trockenschäden bei Buchen und Douglasien sowie der enorme Pilzbefall bei Kiefern tragen dazu bei, dass es dem Wald im gesamten Kreis Offenbach immer schlechter geht. So berichtete Michael Löber von Hessen Forst, dass der Pilzbefall auch deshalb so gravierend ist, weil die Bäume durch die Trockenschäden der vergangenen Hitzesommer besonders angreifbar seien: „Schädlinge haben bei gestressten Bäumen ein leichteres Spiel, durch den Befall des Borkenkäfers gibt es kaum noch Fichten im Forstgebiet“, erläuterte Löber.

Bei den Teilnehmern der Waldbegehung sorgte das Bild, das der Wald in Froshausen derzeit abgibt, für Sorge: „Es sieht erschreckend aus, es gibt kaum Schattenplätze, wo früher dicht besiedelter Wald war“, stellte der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, Werner Müller, fest und fügte hinzu: „Hier sind die Kommunen gefragt, um die Aufforstung voranzutreiben.“ Doch auch wenn die Ausmaße der Schäden in Froshausen besonders deutlich zutage kommen – das durch den Klimawandel erzeugte Waldsterben sei letztlich ein über die Grenzen Deutschlands hinausgehendes Problem, das alle Beteiligten vor neue Herausforderungen stelle.

Baumart der Zukunft?

„Die Frage, welche Baumarten zukunftsfähig sind und mit den neuen Gegebenheiten von milden Wintern und trockenen Sommern überleben, ist bis jetzt noch ungeklärt. Im Seligenstädter Wald wurde beispielsweise die Bepflanzung mit Küstentannen, Korkeichen und Roteichen getestet, und auch die Rubinie schien ein vielversprechender Kandidat. Im Frühjahr dieses Jahres waren allerdings plötzlich drei Viertel des Bestandes mit einem Pilz befallen“, berichtet der stellvertretende Fraktionschef der SPD Seligenstadt, Marius Müller, nach der Waldbegehung.

Indes sind in Seligenstadt die Aufräumarbeiten nach dem verheerenden Sturm vom 18. August 2019 größtenteils abgeschlossen. Seitdem wurden, so

die Info von Michael Löber, 30.000 Festmeter Holz eingeschlagen – das ist acht Mal so viel wie in den vergangenen Jahren. „Die Erlöse für Holz sind jedoch vernichtend gering, da es zu trocken und somit nicht zu verwerten ist“, so Löber. Der Holzmarkt sei mittlerweile fast völlig zum Erliegen gekommen, was bedeute, dass auch die Einnahmen rückläufig seien. Geld, das dringend benötigt würde, um die Aufforstung voranzutreiben. „In Seligenstadt sind noch etwa 20 Hektar nachzupflanzen, mit Eiche kostet das 30.000 Euro pro Hektar“, rechnete der Forstfachmann vor. Ein weiteres Problem bei der Aufforstung sei, dass deutschlandweit zu wenig Setzlinge vorhanden sind, da der Bedarf überall stark gestiegen ist. „Zudem wachsen Jungbäume aufgrund der Trockenheit schwieriger an“, erklärte der Forstfachmann auf Nachfrage von Patricia Thoma, der Geschäftsführerin der Kreistagsfraktion. Letztlich stellte Nicole Fuchs, Co-Fraktionschefin der Seligenstädter SPD, klar: „Der Wald ist für alle ein Ort der Erholung und zudem ein wichtiger Bestandteil für den Klimaschutz. Ihn zukunftsfähig zu machen, muss in den nächsten Haushalten Beachtung finden.“ Das sehen auch die Seligenstädter Grünen so, die in einer Pres-

seerklärung einen alternativen Weg beschreiben: „Es existiert unserer Ansicht nach ein konzeptionelles Vakuum, wie es in unserem Wald weitergehen soll. Die klassische Methode des ‚einfach wieder Aufforstens‘ versagt komplett“, gibt Gunter Gödecke, Pressesprecher der Öko-Partei, zu bedenken. Die klimatische Unwägbarkeit bewirke eine Unsicherheit darüber, was gepflanzt werden soll und ob die Jungpflanzen bei der Trockenheit überhaupt anwachsen können. Darüber hinaus zwingt knappes Pflanzenmaterial Hessen-Forst zur Entwicklung eines Planes zur zentralen Beschaffung und Verteilung.

Natürliche Waldverjüngung?

„In dieser Situation wollen die Grünen für den Seligenstädter Stadtwald die Initiative zur Einführung der Bewirtschaftung eines Anteils unseres Stadtwaldes nach den Prinzipien einer ‚natürlichen Verjüngung‘ ergreifen“, schlägt Gödecke vor. Auf ausgewiesenen Flächen solle mit natürlicher Waldverjüngung gearbeitet werden, um aus dem, was die Natur entstehen lässt, stabile Mischwälder entwickeln zu können – frei nach dem Motto des Försters und Autors Peter Wohlleben: „Lasst den Wald in Ruhe, sich selbst zu helfen.“

„Traumfabrik“ öffnet wieder ihre Pforten **„Fluchtgeschichten - damals und heute“**

„Lichtburg“-Kino beendet Corona-Zwangspause

Egelsbacher Jugendliche zeigen Doku-Film

LANGEN (hsa). Darauf haben ortsansässige Cineasten fast ein halbes Jahr lang warten müssen: Ab Mittwoch (26.) flimmern im „Lichtburg“-Kino endlich wieder Filme über die Leinwand. „Wir freuen uns sehr, dass wir unser Kino wieder öffnen dürfen“, betont Betreiber Stefan Burger und kündigt zum Auftakt gleich mal „einer der spannendsten und meist erwarteten Filme des Kinjahres“ an. Bei „Tenet“ von Regisseur Christopher Nolan handelt es sich Burger zufolge nämlich um einen „atemberaubenden Thriller, der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwinden lässt“.

Judy Garland“. Renée Zellweger wurde für ihre Darstellung der Künstlerin übrigens mit dem Oscar ausgezeichnet. Und für das jüngere Publikum werden „Max und die wilde 7“ sowie „Meine Freundin Conni“ gezeigt.

Hygienekonzept

Um im Kino die Sicherheit zu gewährleisten, hat Burger in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und basierend auf den Vorgaben des Landes Hessen ein Hygienekonzept erstellt, das die Besucher bestmöglich vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus schützen soll. Dazu gehört seinen Angaben zufolge „die Anpassung unseres Kassensystems, das beim Kauf von Tickets automatisch die nächsten Plätze zwischen unseren Besuchern zu gewährleisten“. Ferner wird es getrennte Einlass- und Ausgangswege, regelmäßige Desinfektion aller relevanten Stellen und die Durchlüftung der Säle nach jeder Vorstellung geben. Weitere Infos sind im Internet (www.lichtburg-langen.de) erhältlich.

EGELSBACH (hsa). Das Ergebnis eines vor gut einem Jahr über die Bühne gegangenen ganz besonderen Filmprojektes wird am kommenden Dienstag (1. September) ab 20 Uhr in der örtlichen evangelischen Kirche gezeigt: Der von einheimischen Jugendlichen unter der Leitung von Robert Hoppe angefertigte Dokumentarfilm „Fluchtgeschichten - damals und heute“ beleuchtet das Schicksal von Menschen, die während des Zweiten Weltkriegs ihre Heimat verlassen mussten, sowie von Personen, die sich erst vor wenigen Jahren aufgrund des Krieges in Syrien auf die Flucht gemacht und in der Tränkbachgemeinde ein neues Zuhause gefunden haben.

Bei diesem Gemeinschaftsprojekt des Jugendzentrums, der Egelsbacher Volkshochschule, der evangelischen Kirche, der Christlichen Flüchtlingshilfe und der Gemeinde gingen die daran teilnehmenden jungen Leute unter anderem der Frage nach, was es für den Einzelnen bedeutet, unfreiwillig seine Heimat verlassen zu müssen und um sein Leben zu bangen. Und wie

man damit fertig wird, alles zurückzulassen, um an einen anderen, zunächst fremden Ort zu gelangen und dort ganz von vorne zu beginnen? Ferner wollten die Egelsbacher Jugendlichen wissen, inwiefern sich eine Flucht in den 40er Jahren von einer in der Gegenwart unterscheidet oder ob die Unterschiede vielleicht gar nicht so gravierend sind.

Die Antworten auf ihre Fragen zeichneten die interessierten jungen Leute mit der Kamera auf und präsentieren sie nun erstmals der Öffentlichkeit. Dass dies ausgerechnet am 1. September geschieht, ist natürlich kein Zufall. Vielmehr wird damit an den Beginn des Zweiten Weltkriegs vor 81 Jahren erinnert. Im Anschluss an die etwa 15-minütige Dokumentation ist noch eine kleine Gesprächsrunde vorgesehen. Wer sich beides nicht entgehen lassen will, muss sich bis Donnerstag (27.) unter Telefon (06103) 2700092 oder per E-Mail (heike.nierenz@egelsbach.de) anmelden. Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist nur möglich, sofern am Dienstag noch freie Plätze verfügbar sind.

Ein klarer Plan für den Wiederaufstieg

Der SC Hessen Dreieich will mit starkem Kader und Ballbesitz-Fußball zurück in die Regionalliga

Von Klaus Günter Schmidt

DREIEICH. Im Trikot von Viktoria Aschaffenburg gehörte Björn Schnitzer zu den herausragenden Offensivspielern der Regionalliga Bayern. Nun nimmt er mit dem SC Hessen Dreieich die Rückkehr in die Regionalliga Südwest in Angriff. Der hochkarätige Zugang geht wie alle beim SCHD mit breiter Brust in die am 5. September beginnende Saison der Fußball-Hessenliga. „Ganz klar, wir wollen aufsteigen“, nennt der 28 Jahre alte Spielermacher das gemeinsame große Ziel.



Der neue Trainer Sasan Tabib bei seiner Vorstellung im Hahn-Air-Sportpark. Gemeinsam mit Sportvorstand Patrick Ochs (links) hat der vom SV Pars Neu-Isenburg nach Dreieich gewechselte A-Lizenz-Inhaber einen klaren Plan für den Wiederaufstieg des SC Hessen in die Regionalliga.
Foto: Dennis Schemel

Patrick Ochs, seit Ende vorigen Jahres als Sportvorstand der starke Mann beim SC Hessen, hat einen Kader präsentiert, der den Vorjahressieben in den Augen vieler Liga-Kenner zum heißesten Aufstiegsstipp macht. Der langjährige Bundesligaprofi und Ex-Kapitän von Eintracht Frankfurt nimmt die Favoritenrolle selbstbewusst an. „Wir wollen um die ersten zwei Plätze mitspielen. Wenn wir gut in Tritt kommen und von größerem Verletzungspech verschont bleiben, erhoffe ich mir, dass wir von Anfang an oben mit dabei sind“, sagt der 36-Jährige, der seine Spielerlaufbahn im April 2019 für beendet erklärte und mit der Ausbildung zum Fußball-Manager eine zweite Karriere startete.

Er ist seit Jahren in Dreieich zu Hause und hat den Weg des SC Hessen aufmerksam verfolgt. Bei seiner Vorstellung als Sportvorstand im November 2019 schwärmte Vereinspräsident Reinhold Gerhardt: „Patrick ist für den SC Hessen ein Glücksfall. Er hat alle Höhen und Tiefen des Fußballer-Daseins selbst erlebt, war U21-Nationalspieler, bestritt weit über 200 Bundesligaspiele, durchlitt Verletzungen und ging kämpferisch und unbeirrt seinen Weg. Patrick ist aus dem Holz geschnitten, das für die junge Generation derer steht, die mit der Rolle des Fußballs in der heutigen Gesellschaft intelligent und verantwortungsvoll umgehen. Er ist mit unserem Kooperationspartner Eintracht Frankfurt ebenso vertraut wie allgemein mit dem Fußball im Rhein-Main-Gebiet und wird auch seine Rolle im Management erfolgreich gestalten.“

Schlüsselpositionen

Unaufgeregter und zielstrebig hat Ochs beim SC Hessen die personellen Voraussetzungen für den Wiederaufstieg in die vierte Liga geschaffen. Den Kader hat er gründlich ausgemistet, ihn auf Schlüsselpositionen mit erstklassigen Oberliga- oder Regionalligaspielern verstärkt und mit vielversprechenden Talenten ergänzt. Da-

zu hat er in Sasan Tabib (42) einen Trainer geholt, der mit jungen und älteren Spielern gleichermaßen gut kann und es versteht, ein Team zu begeistern und zu motivieren.

Tabib trainierte schon Germania Ober-Roden und Rot-Weiss Frankfurt, zuletzt schrieb er in Neu-Isenburg ein kleines Fußballmärchen: Als Vereinsgründer, Mäzen, Präsident und Trainer in Personalunion führte er den SV Pars mit vier Aufstiegen in sechs Jahren von der C-Liga bis in die Verbandsliga. Nun stellt sich Tabib, für den es auch als Inhaber eines Elektronik-Unternehmens nur nach oben ging, beim SC Hessen seiner bisher größten sportlichen Herausforderung.

Der Sportvorstand und der neue Cheftrainer sind Verfechter derselben Spielphilosophie. „Wir haben einen klaren gemeinsamen Plan und wollen mit attraktivem Ballbesitz-Fußball kontrolliert nach vorne spielen“, betont Ochs. „Unter diesem Blickwinkel haben wir auch die Spieler ausgewählt.“ Als Torgarant haben die Dreieicher in Leon Burggraf einen echten Mittelstürmer verpflichtet. „Er ist für uns wie der sprichwörtliche Sechser im Lotto“, glaubt Ochs und verweist auf die 20 Treffer in 19 Punktspielen für Rot-Weiß Hadamar, mit denen sich der 23-Jährige in der vergangenen Saison zum Torschützenkönig der Hessenliga krönte. Im Jahr davor hatte Burggraf sein Glück in der Regionalliga-Mannschaft von Borussia Dortmund gesucht. Auch aufgrund von Verletzungen konnte er sich dort aber nicht durchsetzen und kehrte nach Hadamar zurück.

Im offensiven Mittelfeld soll Edlethner Schnitzer wie schon in Aschaffenburg mit Übersicht und Spielwitz Regie führen. Zudem ist er immer für ein Tor gut. Für die Viktoria traf er 2019/2020 in 20 Regionalligapartien zwölfmal, zu acht Toren gab er die Vorlage.

„Björn ist eine Waffe, auch wegen seiner gefürchteten Freistöße“, preist Ochs den Routinier, der in Aschaffenburg jahrelang der Publikumsliebling war.

„Sehr gut aufgestellt“ sieht der SCHD-Manager die Mannschaft auch auf der Torhüterposition, die in der vergangenen Saison zeitweilig zum Unsicherheitsfaktor geraten war. Als neue Nummer eins haben die Dreieicher vom Liga-Konkurrenten FC Eddersheim den erfahrenen Pero Miletic (37) geholt, als Ersatz den hochtalentierten Helal Hosseini (23) vom Regionalligisten Bayern Alzenau.

Alte Bekannte

Aktuell stehen 23 Spieler im Kader. Aus der Vorsaison sind noch elf Leistungsträger an Bord: Kapitän Denis Streker, Zubayr Amiri, Abassin Alikhil, Danny Klein, Domagoj Filipovic, Sinisa Alempic, Niko Opper, Nikola Mladenovic, Tino Langator, Enis Bunjaki und Toni Reljic. „Sie bilden ein starkes Gerüst. Viele von ihnen sind schon lange im Verein dabei und verlässliche Stützen“, weiß Ochs. Die Zahl der Zugänge könnte sich seinen Worten nach noch erhöhen: „Wenn uns noch ein Spieler über den Weg läuft, der zu uns passt, können wir ihn gern hinzunehmen.“

Mit Ausnahme von Burggraf sind die bisher zwölf Neuen allesamt bei Vereinen im Rhein-Main-Gebiet fußballerisch ausgebildet worden, einige kommen aus der Eintracht-Jugend. Wie der von den Sportfreunden Siegen in den Hahn-Air-Sportpark gewechselte Yannick Wolf. Der 23-jährige Offensivspieler freut sich „riesig“, dass er das Trikot des SC Hessen tragen darf. Er ist in Dreieich aufgewachsen und sagt: „Es ist ein tolles Gefühl, für seine Heimatstadt zu spielen.“

Auch einen alten Bekannten galt es zu begrüßen. Alban Lekaj (26)

stand bereits von 2016 bis 2018 in 54 Hessenligapartien für die Dreieicher auf dem Platz. Nach einhalb Jahren beim FC Gießen und einem Kurzgastspiel beim FSV Frankfurt ist der bärenstarke Außenverteidiger nun voller Ehrgeiz zurückgekehrt. „Er bringt alles mit, was wir brauchen, er wird uns definitiv weiterhelfen“, ist Ochs überzeugt. In Mirko Dimter (28) von Rot-Weiß Hadamar hat noch ein anderer Top-Verteidiger in Dreieich unterschrieben. Die weiteren Zugänge sind die Offensivspieler Farid Affo (28 Jahre, zuletzt FV Bad Vilbel) und Ilyass Mirroche (28, Phönix Lübeck), die Abwehrspieler Anes Hamidovic (19, SV Wehen Wiesbaden) und Issaka Mouhaman (21, TSV Schott Mainz) sowie das 19-jährige Mittelfeldtalent Daniel Dejanovic von den Offenbacher Kickers.

In den Vorbereitungsspielen verbuchten die Dreieicher gegen die benachbarten Regionalligisten bemerkenswerte Erfolge: Beim FSV Frankfurt erspielten sie sich ein

2:2, gegen den OFC erkämpften sie im heimischen Sportpark nach einem Treffer von Burggraf einen 1:0-Sieg. „Man darf die Ergebnisse nicht überbewerten, aber sie sind gut fürs Selbstvertrauen. Wir sind auf einem guten Weg, die Mannschaft wächst immer mehr zusammen“, befindet der Sportvorstand. Zur Hessenliga-Saisonpremiere erwartet der Meisterschaftsfavorit am Samstag, 5. September, den Aufsteiger Buchonia Fliesen (Anstoß 15 Uhr). Eine Woche vorher bestreiten die Dreieicher das erste Pflichtspiel seit fast sechs Monaten: Im Kreispokal-Halbfinale sind sie am kommenden Samstag (29.) zu Gast beim Gruppenligisten Sportfreunde Seligenstadt (16 Uhr, Sportanlage an der Aschaffenburg-Straße). Eine pikante Note erhält das Pokalderby durch die Trainer: Sasan Tabib trifft auf seinen Vorgänger Lars Schmidt. Der Ex-Profi hatte den SC Hessen im vergangenen Sommer nach dem Abstieg aus der Regionalliga übernommen. Er tat sich beim Neuaufbau zunächst schwer, und es dauerte lang, bis er die richtige Taktik und Aufstellung fand. Als die Saison im März aufgrund der Corona-Krise abgebrochen wurde, hatte er die Mannschaft auf einen respektablen siebten Tabellenplatz geführt.

„Lars hat unter schwierigen Bedingungen super Arbeit abgeliefert“, lobt Ochs. Nach einer Verlängerung von Schmidts Einjahresvertrag stand ihm allerdings nicht der Sinn: „Ich wollte auch auf der Trainerposition einen neuen Reiz setzen.“ So kehrte Schmidt zu den Sportfreunden zurück, die er bereits zu Hessenligazeiten (2015 bis 2017) trainierte. Das Tabib-Team reist zwar als klarer Favorit nach Seligenstadt, doch Ochs warnt vor dem kampfstarken und besonders motivierten Gegner: „Wir müssen hellwach sein.“

„Lars hat unter schwierigen Bedingungen super Arbeit abgeliefert“, lobt Ochs. Nach einer Verlängerung von Schmidts Einjahresvertrag stand ihm allerdings nicht der Sinn: „Ich wollte auch auf der Trainerposition einen neuen Reiz setzen.“ So kehrte Schmidt zu den Sportfreunden zurück, die er bereits zu Hessenligazeiten (2015 bis 2017) trainierte. Das Tabib-Team reist zwar als klarer Favorit nach Seligenstadt, doch Ochs warnt vor dem kampfstarken und besonders motivierten Gegner: „Wir müssen hellwach sein.“

KURZ NOTIERT

Qigong im Wald

LANGEN (hsa). Unter dem Motto „Einfach Meditieren lernen“ steht ein Workshop, der am Freitag (28.) von 16 bis 20 Uhr im „ZenJA“, Zimmerstraße 3, stattfindet und laut einer Ankündigung „einen praxisnahen und kompakten Zugang zur Meditation“ bietet. Die Teilnahme kostet 49 Euro, Anmeldungen sind bis Donnerstag (27.) unter Telefon (06103) 53344 oder per E-Mail (muetterzentrum@zenjlangen.de) nötig. Hier kann man sich auch bis Freitag (28.) für die Offerte „Qigong im Wald“ anmelden, die am Dienstag (1. September) von

18 bis 20 Uhr über die Bühne geht und mit 25 Euro zu Buche schlägt.

Café Sammeltasse

ERZHAUSEN (hsa). Nach der corona-bedingten Auszeit ist das „Café Sammeltasse“ seit Kurzem wieder geöffnet. In diesem Inklusionsbetrieb der „Mission Leben“, der an das örtliche Seniorenzentrum, Kiefernweg 30, angeschlossen ist, können Gäste freitags bis sonntags jeweils von 14 bis 18 Uhr Eis, diverse Kuchen, kleine Leckereien, verschiedene Kaffeespezialitäten und Kaltgetränke genießen.

HORNIVIUS IMMOBILIEN ivd
Kompetenz & Vertrauen seit 1964

Liebe Freunde und Kunden,
in Fragen rund um die Immobilie

Kauf/Verkauf/Bewertungen

bleiben wir auch in dieser Krise und nach 56 Jahren Beständigkeit für Sie jederzeit erreichbar.

Telefonisch können Sie uns für Fragen und Terminvereinbarung wie gewohnt unter der Telefonnummer (061 05) 7 10 55 direkt erreichen, auch am Wochenende.

• Bleiben Sie gesund und geben Sie gut auf sich und Ihre Lieben acht.
Ihr Nicos Hornivius

Jourdanallee 16 · 64546 Mörfelden-Walldorf · Tel. (061 05) 7 10 55
info@hornivius.de · www.hornivius.de

Elektro Kohl Lagerverkauf

Haushalts-Großgeräte bis zu 50% billiger als die Herstellerempfehlung! A- und B-Ware führender Hersteller.

Einzelstücke/Restposten bis zu 70% reduziert!

Rödermark-Waldacker · Hauptstraße 29
Tel. 0 60 74 - 9 86 57

Mo.-Fr. 10.00- 12.30 Uhr u. 14.30- 18.30 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr
www.elektrokohl.com · E-Mail: info@elektrokohl.com

Pflegedienst Rodgau *„Zu stark für Sie auf“*

Unser Leistungsspektrum

- Leistungen der Pflegeversicherung (Grundpflege, psychosoziale Betreuung)
- Behandlungspflege, nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeberatung nach § 37.3
- Hauswirtschaft
- Hilfe bei der Antragsstellung für Leistungen der Pflegeversicherung oder des Sozialamtes
- Betreuungsleistungen für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf
- 24-Stunden-Notfall-Telefon
- 24 Stunden-Pflege

Pflegeberatung und Beratung von Angehörigen oder Pflegebedürftigen kostenlos!

Spezielle Leistungen bei psychischer Erkrankung
Spezialisiert auf demenziell erkrankte Menschen

Pflegedienst Rodgau Renata Gavrylenko • Obere Marktstraße 1-3 • Nieder-Roden
Tel. 06106 2592167 und 0176 31193750

Goldhaus Obertshausen

Ankauf von:

- Schmuck
- Silberwaren
- Gold
- Uhren
- Münzen
- u. v. m.

Tel. 0 61 04 9 53 13 15

Holger Honig
Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen
www.goldhaus.net

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

VRM Lokal

Bitte nehme pro Person immer einen Einkaufswagen.

vrm-lokal.de

Löwer grün erleben
5-MAL IN DEINER NÄHE

FARB-SPEKTAKEL!
GROSSARTIGE VIELFALT FÜR IN- UND OUTDOOR

LÖWERS MIDIALPENVEILCHEN
mit vielen Blüten und Knospen | verschiedene Farben | aus eigenem Anbau | Topf-Ø 9 cm

STÜCK NUR **1,79***

LÖWERS GRÄSER-VIELFALT
Jetzt ist die Auswahl besonders groß! Unzählige Sorten und Größen | aus eigenem Anbau | z.B. Blauschwengel, Segge, Kalmus | Topf-Ø 10,5 cm

STÜCK **1,99***

BARTBLUME CARYOPTERIS
winterharter, sommerblühender Strauch | aus eigenem Anbau | Bienen- und Insektenweide | im 3 Liter Container

STÜCK **7,99***

♀ GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost
Andreas & Gustav Löwer GbR
An der Lache 135-137 · Tel. 06021 / 90162-0
goldbach@gaertnerer-loewer.de
Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr · So. 11:00-13:00 Uhr

♀ ROSSDORF » Direkt an der B38
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR
Dieburger Str. 62 · Tel. 06154 / 69409-0
rossdorf@gaertnerer-loewer.de
Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr · Sa. 8:30-18 Uhr

♀ HANAU » Gewerbegebiet HU-Nord
Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1 · Tel. 06181 / 18050-0
hanau@gaertnerer-loewer.de
Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr · So. geschlossen

♀ MÖMLINGEN » Direkt an der B426
Löwer GmbH, Andreas Löwer
Bahnhofstraße 37 · Tel. 06022 / 50893-0
moemlingen@gaertnerer-loewer.de
Mo.-Sa. 9:00-18:30 Uhr · So. geschlossen

♀ SELIGENSTADT » A3 Abfahrt Seligenstadt
Martin Löwer · Dudenhöfer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gaertnerer-loewer.de
Mo.-Sa. 9:00-18:30 Uhr · So. geschlossen

*Angebote gültig bis zum 06. Sept. 2020
www.gaertnerer-loewer.de

Schütze Dich und Andere mit einem Mund-Nasen-Schutz.

Bitte nehme pro Person immer einen Einkaufswagen.

Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.

Bitte zahle kontaktlos, Barzahlung ist ebenso möglich.

„Ein guter Kompromiss“

ADFC blickt erwartungsfroh auf die Realisierung des Radschnellweges

DREIEICH (jeh). Unter der Überschrift „Zickzack-Kurs in Sprendlingen“ berichtete die *Dreieich-Zeitung* im Juli über die Pläne der Verantwortlichen für den geplanten Ausbau des „Radschnellweges Frankfurt-Darmstadt“ und darüber, dass die in Teilen bereits fertiggestellte Route nicht entlang der Bahntrasse bei Buchschlag, sondern zwischen Langen und Neu-Isenburg offenbar in einem sehr „kurvenreichen“ Verlauf durch den Sprendlinger Westen geführt werden soll. Während sich in den Reihen von Bürgern, die an der ausgedeuteten Route wohnen und Beschränkungen für sich und Autofahrer befürchten, Kritik regt, hat sich nun erneut der Ortsverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) mit der Thematik beschäftigt und abermals die grundsätzliche Bedeutung des millionenschweren Verkehrsprojektes untermauert.

Debatte entbrannt

In einer Stellungnahme heißt es mit Blick auf die lokal entbrannte Debatte: „Eine Veränderung unseres Mobilitätsverhaltens, insbesondere in der näheren Umgebung – Fachleute nennen es Nahmobilität –, wird erforderlich sein. Die Diskussion um die geplante Fahrradverbindung durch Sprendlingen hindurch zeigt jedoch, wie schwierig das sein kann.“ Dabei seien in dem Dreieich

Stadtteil „eigentlich keine fundamentalen Veränderungen“ zu erwarten: „Es werden keine Straßen gesperrt oder komplett neu gebaut, keine Häuser abgerissen, keine Menschen umgesiedelt. Lediglich einige Korrekturen an der bestehenden Infrastruktur sind zu erwarten. Öffentliche Straßen und Wege werden etwas anders aufgeteilt als bisher.“



Zwar liege für das Dreieicher Teilstück noch keine finale Routenplanung vor, den sich abzeichnenden „Zickzack“-Kurs durch Sprendlingen aber sieht die AG „Radverkehr“ des ADAC keineswegs kritisch. Die Strecke (unter anderem durch die Erich-Kästner- und die Joinviller Straße) verlaufe zwar „nicht schnurgerade“, aber die Kurven seien so angelegt, „dass jeder Radler sie locker durchfahren kann“. Es sei eine Route, auf der Radler fast immer Vorfahrt haben, eine Route, die die vielen Menschen, die heute aus Angst nicht mit dem Rad im Straßenverkehr unterwegs sind,

einlädt, das Fahrrad zu nehmen und das Auto stehen zu lassen. In der von ADAC-Sprecher Dieter Fröhlich, der zugleich als städtischer Radverkehrsbeauftragter fungiert, verbreiteten Stellungnahme heißt es weiter: „Die Corona-Krise führt dazu, dass das Fahrrad eine völlig neue Bedeutung bekommt. In den vergangenen Monaten wurden so viele Fahrräder verkauft wie nie zuvor. Vor fünf Jahren, als die Idee für eine

Ohne nennenswerte Hindernisse und weitgehend Vorfahrt garantierend: Das ist das Prinzip der Radschnellwege.

Foto: Sapper

Verbindung zwischen Frankfurt und Darmstadt geboren wurde, wusste das niemand. Diese vielen neuen Räder werden aber nicht nur in der Freizeit auf Wald- und Feldwegen benutzt, sondern auch für Besorgungen des Alltags. Folglich muss die Infrastruktur angepasst werden. Schauen wir in die Lokalteile unserer Zeitungen, so stellen wir fest, dass dort das The-

ma Radverkehr heute präsenter ist als je zuvor.“

Sinnvolles Teilstück

Und gerade auch im Hinblick auf den innerörtlichen Umstieg vom Auto aufs Rad könne das Dreieicher Teilstück sinnvoll sein. In ADFC-Kreisen zeigt man sich überzeugt: „Diese Route ist für Sprendlinger viel attraktiver, um nach Neu-Isenburg und Frankfurt, oder über Langen Richtung Süden zu gelangen. Eine Routenführung direkt an der Bahnlinie entlang mag für alle, die an Dreieich vorbei Richtung Süden oder Norden wollen, sinnvoller sein, aber für viele Radler, die in Dreieich wohnen, wäre sie ein Weg. Und auch, wenn das Verkehrsprojekt entlang der Bundesstraße 3 als „Radschnellweg“ firmiert und vorangetrieben wird: Fröhlich und seine Mitstreiter wünschen sich keine Rennpiste, sondern vielmehr eine Route, „die die vielen Nicht-Radler motiviert, das Fahrrad intensiver zu nutzen als bisher“.

Von allen im Zuge der Planung und Realisierung einzugehenden Kompromissen erschien laut ADAC die jetzt gewählte Route als die vernünftigste – nach dem Motto: „Wenn schon nicht direkt entlang der Bahn, dann wenigstens eine mit Vorteilen für die radelnden Dreieicher Bürger.“

Waldsee wieder geöffnet

Stadt Langen reagiert auf veränderte Rahmenbedingungen

LANGEN (hsa). Frohe Kunde für alle zweibeinigen Wasserratten und Sonnenanbeter: Das Strandbad „Langener Waldsee“ ist seit Anfang dieser Woche ebenso wieder geöffnet wie der Parkplatz auf dem Gelände. Damit lösen die Verantwortlichen der Stadtverwaltung sowie der Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH (BaHaMa) ihr bei der (vorübergehenden) Schließung der beliebten Freizeiteinrichtung vor zwei Wochen gegebenes Versprechen ein, die Situation vor Ort stets aufs Neue zu bewerten.

Eingebunden in die Entscheidungsfindung waren Vertreter von Polizei und Feuerwehr, und gemeinsam haben diese vier Institutionen nun den Beschluss gefasst, der viele Badegäste erfreuen dürfte. Hintergrund für die Weichenstellung zur Wiedereröffnung waren nach Angaben von Joachim Kolbe nicht zuletzt die aktuellen Wetteraussichten, die einen derart enormen Ansturm wie vor 14 Tagen und die daraus resultierenden chaotischen Zustände nicht mehr befürchten lassen.

Auch die rund 700 Auto-Stellplätze im Strandbad sollten nach An-

sicht des BaHaMa-Geschäftsführers ausreichend sein, sodass es erst gar nicht wieder dazu kommt, dass Fahrzeuge illegal an der B 44 oder im Wald abgestellt werden. Da die Waldbrandgefahr allerdings trotz des Regens der vergangenen Tage nicht signifikant geringer geworden ist, werden vorsorglich zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen und weitere Security-Kräfte eingesetzt, um die Waldwege frei von Autos und die Rettungsweg jederzeit nutzbar zu halten.

„Wir haben versprochen, dass wir wieder öffnen, sobald wir die Möglichkeit dazu haben“, sagt Bürgermeister Jan Werner. „Und wir freuen uns, dass uns dies nun gelingt. Gerade auch mit Blick auf unsere vielen Stammgäste, die sich sehr vernünftig verhalten – im Gegensatz zu den unbehlebaren Wildparkern.“

Ein Online-Ticketssystem wie seit Kurzem im Langener Freibad (und schon länger in vielen anderen Planschtempeln der Region) wird es am Waldsee übrigens auch weiterhin nicht geben. „Das würde die Probleme, die wir hatten, überhaupt nicht lösen“, stellt Kolbe fest. „Dem Besitzer eines Online-Tickets sieht man ja schließlich nicht an, ob er

zu Fuß zum See gekommen ist oder sein Auto illegal im Wald abgestellt hat.“ Klar sei seinen Angaben zufolge aber auch: „Wenn es wieder Unbelehrbare gibt, die über die Stränge schlagen, wird das Bad kurzfristig erneut geschlossen.“

Unabhängig von den aktuellen Schwierigkeiten schauen die Verantwortlichen aber auch schon auf die Zeit nach Corona. Denn die Pandemie hat die Probleme außerhalb des Bades laut Kolbe zwar noch verschärft, doch eine Änderung der Park- und Zufahrtssituation steht schon lange auf seiner Agenda. Bisher hatten konkrete Lösungsvorschläge aber bei weiteren Entscheidungsträgern, die rund um den See mitreden dürfen, wenig bis gar kein Gehör gefunden. Nach den Geschehnissen der vergangenen Wochen ist der BaHaMa-Boss aber zuversichtlich, dass die Wichtigkeit, die der Waldsee für die gesamte Region hat, mittlerweile auch an übergeordneter Stelle erkannt wurde. Ziel von Kolbe und Bürgermeister Werner ist ein runder Tisch, um zu positiven Veränderungen rund um die Kiesgrube zu gelangen. Denn davon würde die gesamte Region profitieren.

Auftakt-Tour nach dem „virtuellen Startschuss“ zum Stadtradeln

HEUSENSTAMM (tmi). Beim Stadtradeln von Sonntag, 30. August, bis Samstag, 19. September, können sich alle auf den Sattel schwingen, die in Heusenstamm wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch)Schule besuchen. Es gilt, die Marke aus dem Jahr 2019 mit insgesamt 67.999 zurückgelegten Kilometern mit dem Drahtesel zu

toppen. Wer mitmachen möchte, registriert sich einfach auf stadtradeln.de/heusenstamm, tritt einem Team bei oder gründet ein eigenes. Der „virtuelle Startschuss“ erfolgt am Sonntag (30.) von 10 bis 13 Uhr am Bannturmplatz, Im Herrngarten 1. Hier wird es auch einen Infostand geben. Fragen beantwortet Hans-Peter Löw vom städtischen Fach-

dienst Grünflächen und Umwelt, Telefon (06104) 607-1340. ADFC Rodgau, „Naturengel“ Heusenstamm und die örtlichen Grünen planen eine kleine Auftakttour am Sonntag (30.) ab 11 Uhr. „Auf dem großen Parkplatz am Friedhof dürfen die nötigen Abstände problemlos eingehalten werden können, und auch wenn ‚halb Heusenstamm‘ kom-

men sollte, werden sich dafür Lösungen finden“, so der verkehrspolitische ADFC-Sprecher Stefan Janke, der zugleich auch der Initiator ist. Einfach anmelden, (ADFC-)Team beitreten, App aufs Smartphone laden und los geht's. Fragen beantwortet Janke per E-Mail an stefan.janke@adfc-rodgau.de und telefonisch unter (0160) 4891350.

„Burg Wirbelwind“ erhält 1.000 Euro für Lese-Ecke

SELIGENSTADT (mpt). Eine Betreuungseinrichtung im Kreis Offenbach profitiert in diesem Jahr wieder von der finanziellen Ausschüttung der Stiftung Deutsche Jugend. 1.000 Euro gehen an die Kinderkrippe „Burg Wirbelwind“ in Seligenstadt. Das Geld fließt in die Umgestaltung der Lese-Ecke, in der es sich die Kinder gemütlich machen können, um nach Herzenslust zu schmökern. Neben einem neuen Sofa und einem kindgerechten Montessori-Leseregal wird der Bereich der Lese-Ecke auch um ein tragbares Erzähl-Theater erweitert. „Die 1.000 Euro sind hervorragend angelegt“, sagt Kreisbeigeordneter

Carsten Müller. „Ich glaube fest daran, dass Lesen und die Freude am Buch zu den wichtigsten Schlüsselkompetenzen zählen, die ein junger Mensch besitzen kann. Man kann also gar nicht früh genug anfangen, Kinder für Bücher zu begeistern. Deshalb halte ich die erweiterte Lese-Ecke für eine tolle Sache“, so der Jugenddezernent.

Große Beliebtheit

Das Geld aus dem Vermögen der Stiftung Deutsche Jugend wird turnusgemäß an die Städte Darmstadt und Offenbach sowie die Kreise Bergstraße, Darmstadt-

Dieburg, Groß-Gerau, Odenwald, Offenbach und Wetterau verteilt. Die Kommunen und Kreise schlagen jeweils vor, welche Organisationen oder Projekte unterstützt werden sollen.

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2002 erfreut sich die vom Verein Mütterzentrum Seligenstadt betriebene Krippe großer Beliebtheit. Im Mittelpunkt steht die ganzheitliche Entwicklung der Kinder in einer vertrauensvollen Umgebung. In der Krippe wird das Essen frisch gekocht. Dabei achtet die Betreuungseinrichtung darauf, dass Lebensmittel aus biologischem Anbau verwendet werden.

Das MÖBEL-ZENTRUM SPESSART feiert Jubiläum und alle Häuser der Unternehmensgruppe Schmidmeier feiern mit!

90 Jahre

WOHN FREUDE

MÖBEL-ZENTRUM SPESSART
Unternehmensgruppe Schmidmeier

Großartige Angebote zu sensationellen Preisen!

plus 25% bis zu auf Polster und Betten

plus 10% JUBILÄUMS-RABATT

Polsterwelt Schmidmeier
Bernd, Jürgen und Sascha Schmidmeier GBR, Sitz: Aschaffener Straße 110, 64832 Babenhausen

64832 Babenhausen
Aschaffener Straße 110, direkt an der B26,
Tel. 06073-61750

Wir sind gerne für Sie da: Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Samstag 10 - 18 Uhr www.polsterwelt-schmidmeier.de

* Gilt nur für Neuaufträge. Ausgenommen sind Artikel der Marken Voglauer, Ambients, Schliüter, Paidi, CASADA, Sprenger, Henders & Hazel, Now by Hülsta, Gwinner International, Stressless, Leuchten und Gartenmöbel, sowie bereits reduzierte oder als Werbepreis gekennzeichnete Artikel. Nicht mit anderen Aktionsangeboten kombinierbar.

Bürgermeister kassiert ab

OBERTSHAUSEN (tmi). Vor fünf Jahren öffnete Edeka Deckenbach an der Malteserstraße 5 seine Pforten. Nun möchte das Team um den selbstständigen Kaufmann Frank Deckenbach „Danke“ für fünf Jahre Vertrauen sagen und sich mit einer Spendenaktion in der Corona-Krise erkenntlich zeigen. „Bürgermeister Manuel Friedrich wird für den guten Zweck kassieren“, verrät Deckenbach. Am Samstag (29.) ab 11 Uhr wird der Verwaltungschef für 60 Minuten an einer der Ladenkassen Platz nehmen. Die Erlöse kommen drei Obertshausener Vereinen zugute – die Auswahl der Vereine findet per Los statt.

„Edeka Deckenbach hat sich in Obertshausen fest etabliert. Ich bedanke mich für dessen gesellschaftliches und soziales Engagement. Wir möchten mit dieser Aktion die lokalen Vereine und Organisationen unterstützen“, freut sich Friedrich bereits auf seinen Einsatz. Vereine können sich bis zum 27. August per E-Mail (christina.schaefer@obertshausen.de) bewerben.

„Ich bin gespannt, ob wir mehr Umsätze erzielen können als in Heusenstamm“, zeigt sich Friedrich motiviert. Anfang Juli hatte Amtskollege Halil Öztas über 1.500 Euro eingetippt. Die Auslosung der drei Vereine ist direkt nach dem Kassier-Einsatz von Friedrich vor Ort im Edeka-Markt vorgesehen. Die Übergabe der Spendenschecks wird am Mittwoch, 2. September, um 17.30 Uhr stattfinden.

Neustart des Antikmarktes

Klassikstadt als Veranstaltungsort



Veranstalter Jannis Thörmann. Foto: ECE Projektmanagement

FRANKFURT (red). Nach fast sechsmonatiger Zwangspause wegen der Corona-Pandemie findet am Sonntag (30.) von 10 bis 18 Uhr die erste Auflage des beliebten Antik-, Vintage- und Designmarktes unter veränderten Rahmenbedingungen und an einem neuen Ort statt: Auf dem Außengelände der Klassikstadt in Fechenheim, Orber Straße 4a, offerieren über 80 Händler unter anderem Möbel, Kunst, Schmuck, Vintage, Brocante, Design-Klassiker, Glas, Porzellan, Silber sowie Sammlerstücke und Unikate.

„Es wurde ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt, sodass der Mindestabstand überall auf dem großen Außengelände der Klassikstadt gewährleistet

werden kann“, kündigt Veranstalter Jannis Thörmann (Foto) an. Es herrscht Maskenpflicht auf dem gesamten Gelände, Hygienemittel werden zur Verfügung gestellt und Kontaktdaten dokumentiert. Das Kontaktformular kann im Internet (www.retro-vintage-antikmarkt.de) heruntergeladen, ausgedruckt und dann ausgefüllt mitgebracht werden.

Auf das Rahmenprogramm und die beliebte Expertenberatung müssen die Besucher zwar verzichten, die Gastronomie der Klassikstadt wird sie jedoch mit Speis und Trank versorgen. Der Eintritt kostet 4, ermäßigt 3 Euro, das Parken ist frei. Das angelossene Museum kann kostenlos besucht werden.

Anzeige

Erstmals nasse Füße in Lämmerspiel

Infonachmittag zur geplanten Wassertretanlage

MÜHLHEIM (tmi). Der neu gegründete Verein „Nasse Fuß Lämmerspiel“ und die Stadt Mühlheim haben die notwendigen Verträge unterzeichnet und damit den Bau einer Wassertretanlage in Lämmerspiel besiegelt. Somit steht einer Ausschreibung der Bauleistungen und dem Bau der Anlage nichts mehr im Weg.

Das Becken wird auf einem Teil der Jugendwiese des Lämmerspieler Freibades gebaut und ist über den Verbindungsfußweg zur Hausener Straße direkt zugänglich. Von Mai bis September wird es ab 2021 allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat für den Bau insgesamt 41.000 Euro im Haushalt vorgesehen, davon werden 25.000 Euro als Fördermittel vom Kommunalinvestitionsprogramm des Landes bereitgestellt.

Bürgermeister Daniel Tybussek dankt den Stadtwerken, ohne deren Unterstützung die Umsetzung der Kneipp-Anlage nicht möglich wäre. „Unsere Stadtwerke stellen nicht nur einen Teil ihres Geländes zur Verfügung, sie leisten auch mit der Finanzierung der Wasserkosten im laufenden Betrieb einen weiteren erheblichen Beitrag.“

Die Stadt und der Verein sind übereingekommen, dass das Becken in einer größeren Version gebaut wird. Dafür werden die von der Stadt bereitgestellten Haushaltsmittel vom Verein um rund 17.500 Euro ergänzt. Diese werden durch Geld und Eigenleistungen wie Bepflanzung und Ausstattung des Geländes erreicht.

„Die Firma Kostic hat sich bereit erklärt, uns beim Aushub der Baugrube zu unterstützen. Auch die Stadtwerke, die Sparkasse Langen-Seligenstadt und die Frankfurter Volksbank beteiligen sich an den Bau- und Betriebskosten. Die finanziellen Mittel hat der Verein noch nicht in voller Höhe gesammelt und hofft daher auf weitere Mitglieder sowie Spenden“, erläutert Gudrun Monat für den „Nasse Fuß“-Vorstand.

Dr. Beate Knaur, Ärztin aus Dietesheim und Vorstandsmitglied, zitiert begeistert Pfarrer Kneipp: „Lernt das Wasser richtig kennen, und es wird euch ein verlässlicher Freund sein“. Sie erläutert, dass der Verein Aktionen rund um das fertige Becken plant, wie Kneippen mit Kindern, Mondscheinkneippen. Tage der seelischen Gesundheit, der Kräuter und vieles mehr.

Für Samstag, 29. August, lädt der Verein alle Interessierten unter dem Motto „Das erste Mal nasse Füße in Lämmerspiel“ zu einem Informationsnachmittag auf das künftige Gelände der Wassertretanlage ein. Sigrid Tinat, Physiotherapeutin in Lämmerspiel und Gründungsmitglied: „Zwischen 14 und 18 Uhr gibt es Gelegenheit, den Standort zu besichtigen, ein erstes Kneipp-Erlebnis in bereitgestellten Wasserkübeln unter Anleitung zu genießen und viele Informationen zur weiteren Planung und rund um den Verein zu erhalten.“

Wegen Corona gibt es dieses Mal keine Verköstigung, und alle Interessierten werden gebeten, ein eigenes Handtuch sowie einen Mundschutz mitzubringen.

ZIBB-Offerten für starke Frauen

Palette reicht in Groß-Umstadt von Resilienz bis Bewerbungstraining

GROSS-UMSTADT (mpt). Die Corona-Zeit zieht Veränderungen nach sich und beschert Zeit zum Nachdenken. Bei Minijobbern und anderen Arbeitnehmern entstehen dabei oftmals Ängste vor Personalabbau und Kündigung. Es gibt viele Unsicherheiten – nicht nur bei denen, die sich gerade im Bewerbungsprozess beweisen müssen. Das Beratungsangebot im Zentrum Information Beratung Bildung (ZIBB) – Frauen für Frauen bietet professionelle individuelle Beratung und Coaching für Frauen an, die sich einen Spurwechsel wünschen.

Unter dem Titel „Resilienz fördern – Training der psychischen Widerstandskraft“ wird ab Mittwoch (26.) von 18.30 bis 21 Uhr ein Kurs zum Stressmanagement angeboten. Am ersten Abend erläutert Mediatorin Regina Junge wichtige Kompetenzen im multimodalen Stressmanagement und gibt einen Überblick über die sieben Säulen der Resilienzforschung. Die Teilnehmerinnen stärken und trainieren bei den folgenden sechs Übungsbänden

jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr durch praktische Übungen ihre psychische und physische Gesundheit.

„Einfach überzeugend sein“ – unter diesem Motto stehen diverse Einführungsseminare, etwa das Sprechtraining für Frauen am Donnerstag (3. September) von 18.30 bis 21.30 Uhr mit Cornelia Dönhöfer. Sie arbeitet mit den Teilnehmerinnen gezielt an Körper, Atem und Stimme und trainiert eine souveräne, authentische, lebendige Sprechstimme, die auch bei Stress belastbar ist. Weitere Seminare der Reihe sind ab 1. Oktober von 18.30 bis 21.30 Uhr „Souverän auftreten, Präsenz und Körpersprache für Frauen“, ab 5. November „Durchsetzungsfähigkeit für Frauen, Souveränität überzeugt“ sowie am 3. Dezember „Verhandlungsstrategien für Frauen“. Regelmäßig finden zudem für Wiedereinsteigerinnen und Minijobberinnen ab Mittwoch (30. September) von 9 bis 12.30 Uhr wieder Bewerbungstrainings schriftlich und mündlich statt. Am 2. und 9. September gibt es

von 9 bis 12.30 Uhr mündliches Bewerbungstraining für Frauen, bei dem alles Wissenswerte in Theorie und Praxis behandelt wird. Für Gründerinnen und Jungunternehmerinnen bietet das ZIBB am Freitag (28.) von 9 bis 13 Uhr in der Steinschönauer Straße 4b ein Seminar „Von der Gründerin zur Unternehmerin“ an. Welche Schritte sind notwendig, um die richtigen unternehmerischen Entscheidungen treffen zu können? Solche Fragen können geklärt werden. Die Gründungsexpertin Christine Vonderheid-Ebner erläutert dabei, wie Geschäftsmodelle entwickelt, erneuert und in die Tat umgesetzt werden. Die Social Business Women Trainings, mit unterschiedlichen Schwerpunkten, finden regelmäßig in Groß-Umstadt statt.

INFO
Anmeldungen für alle Kurse nimmt das ZIBB unter Telefon (06078) 72377 oder per E-Mail (info@zibbumstadt.de) entgegen. Weitere Infos gibt's im Internet unter www.zibbumstadt.de und auf facebook.



Club-Sounds und Corona-Dank

OBERTSHAUSEN (tmi). Als „DJ to go“ tourten der örtliche Plattenleger „Mystique“ (rechts) und Bürgermeister Manuel Friedrich nebst Boxen und Mischpult auf einem Pritschenwagen des Bauhofs kürzlich durch die Stadt und sorgten an insgesamt zehn Stationen jeweils für 10 bis 15 Minuten für Abwechslung in dieser veranstaltungsarmen Zeit. Der Verwaltungschef bedankte sich immer wieder bei den Zuhörern für das bisher gezeigte Durchhaltevermögen und die Hilfe in der aktuellen Corona-Krise. Aber er appellierte auch daran, weiterhin stark zu sein und bei den Hygiene- und Abstandsregeln nicht nachzulassen. Denn nur so könne eine zweite Welle eingedämmt werden. Groß und Klein amüsierten sich am Wegesrand, offensichtlich dankbar über die Überraschung, und wippten gut gelaunt zum Takt der Club-Sounds mit. Die Route wurde vorher nicht öffentlich bekannt gegeben, um größere Menschenansammlungen zu vermeiden. Friedrich schloss eine Wiederholung dieses Formates nicht aus. Für den August waren zwar weitere Veranstaltungen unter freiem Himmel geplant, doch die sind mittlerweile gecancelt. Foto: Stadt Obertshausen

Fallzahlen: Mehr Kultur „to go“ auf dem Prüfstand

„Sommer im Park“ und Talentshow gestrichen / Derzeit kaum bis keine städtischen Kultur- und Musikveranstaltungen

OBERTSHAUSEN (tmi). Die letzten Wochen war es betriebsam im städtischen Fachbereich Sport, Kultur und Bildung – geschäftig wurde mit Künstlern kommuniziert, Technik und weitere Logistik wurde organisiert. Auch ein Finanzierungskonzept wurde aufgestellt und Sponsoren gefunden. Doch leider macht die steigende Zahl der Corona-Neuinfektionen keinen Halt vor dem Kreis Offen-

bach. Die geplante Veranstaltungsreihe „Sommer im Park“ sowie die Talentshow fallen damit ins Wasser.

„Mit meinem Amtsantritt Ende Juni hatten wir die Planungen gemeinsam gestartet. Dort waren die Zahlen noch sehr gering und die Prognosen lauteten, dass erst im Herbst oder Winter mit einer zweiten Coronavirus-Welle zu rechnen sei“, sagt Bürgermeister

Manuel Friedrich. „Doch dass uns das Virus bereits im Sommer einen Strich durch die Rechnung macht, hat uns alle überrascht“, so der Rathaus-Chef. Die Fallzahlen der letzten zehn Tage vor allem in Stadt und Kreis Offenbach weckten Besorgnis. Strengere Auflagen sowie das Erreichen der ersten beiden Stufen des Eskalationskonzeptes des Landes Hessen zur Eindämmung von SARS-CoV-2,

wie in Offenbach geschehen, könnten bereits in den nächsten Tagen oder Wochen drohen.

„Der Wunsch, die Kultur in Obertshausen wieder lebendiger zu gestalten und den Menschen etwas Ablenkung in der Pandemie-Lage zu verschaffen, war groß. Jedoch steht die Gesundheit aller Teilnehmenden und in ganz Obertshausen im Vordergrund“, berichtet er weiter. Im gesamten

Kreis Offenbach finden derzeit kaum bis keine städtischen Kultur- und Musikveranstaltungen statt.

Nach der Veranstaltung „DJ to Go“ (siehe Foto oben) wurde bereits am Tag selbst sowie im Nachgang der vielfache Wunsch nach einer Wiederholung geäußert. Ob als Alternative für den Ausfall der Reihe „Sommer im Park“ weitere Veranstaltungen „to go“ stattfinden können, wird derzeit geprüft.

Türen-Mega-Deal

NUR NOCH BIS 29.08.2020

unschlagbar günstig und sofort ab Lager verfügbar!



-39%

statt 179,-
109,- Stk. EUR

Türblatt Touch Whiteline Dekor quer CPL, Röhrenspan, Rundkante, 2-tlg. Bänder, BB-Schloss, DIN L/R, Maße: 198,5x86/73,5/61 cm (o. Drücker)



-34%

statt 289,-
189,- Stk. EUR

Türblatt Classic C2 exkl. Weißlack, Röhrenspan, Karnieskante, 2-tlg. Bänder, BB-Schloss, DIN L/R, Maße: 198,5 x 86/73,5/61 cm (ohne Drücker)



-27%

statt 289,-
209,- Stk. EUR

Türblatt Signum 15 Weißlack, Röhrenspan, Rundkante, 2-tlg. Bänder, BB-Schloss, DIN L/R, Maße: 198,5 x 86/73,5/61 cm (ohne Drücker)



-37%

statt 399,-
249,- Stk. EUR

Glasschiebetür vollfl. mattiert, keram. Siebdruck, 8 mm ESG ohne Bohrungen, DIN L/R, Maße: 205,5 x 93,5 cm (ohne Laufschiene u. Beschläge)



Größte Auswahl Deutschlands!

63179 Obertshausen
Albrecht-Dürer-Str. 25
Tel. 0 61 04/95 04-0

64331 Weiterstadt
Gutenbergstr. 20
(gegenüber Loop 5)
Tel. 0 61 51/78 53 87-0

www.holzlandbecker.de

▶ Böden ▶ Türen ▶ Wohnen im Garten ▶ Terrassen ▶ Größte Auswahl Deutschlands ▶ Profi-Beratung

GEMEINSAM DURCH DEN NEUEN ALLTAG



-Anzeige- Bild: Pixabay

P+M Autoservice KFZ-Meisterbetrieb
Inh. Möller + Kolb

Reparaturen von PKW und Nutzfahrzeugen bis 3,5 t

- US Car Service

- stets aktuell geschultes Team

- neuestes Equipment für Fehlerdiagnosen

- über 28 Jahre Erfahrung

Wir freuen uns auch Ihr Fahrzeug zu betreuen.

Johann-dahlem-strasse 64 - 63814 mainaschaff
fon 06021/770272 - fax 06021/771018

Immobilie zu verkaufen?

Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke.

Postbank Immobilien GmbH
Heinz Stöcklein
06103 57186-63
heinz.stoecklein@postbank.de
https://immobilien.postbank.de/Dreieich

Postbank IMMOBILIEN

Schutz-, Schul- & Reiseset

14,90 €

2 x KN95 Mund- & Gesichtsschutzmaske (Einweg)
5 x Mund- & Gesichtsschutzmaske (Einweg) + 1 x Hygienehaken
1 x Reisekulturbeutel + 1 x Schlauchschal + 2 x Hand-Desinfektionsgel
1 x Stylus für Touchscreens + 1 x Antibakterieller Kugelschreiber

Alle Preise brutto inklusive der gesetzl. MwSt. • Zwischenverkauf vorbehalten, gültig solange der Vorrat reicht • Abholung in Dreieich, Barzahlung oder per EC-Karte möglich • Versand nur innerhalb Deutschlands und nur gegen Vorkasse, die Versandkosten betragen 4,90 € brutto inkl. gesetzl. MwSt. pro Bestellung
Lieferzeit: 1-2 Werktage • Farb- und Modellabweichungen sind möglich

einfach. besser. beraten.
QualityMind
www.qmind.de
Robert-Bosch-Straße 5c Tel.: +49 (0) 6103 372 56 60
63303 Dreieich Fax: +49 (0) 6103 372 56 61
www.qmind.de welcome@qmind.de

„Danke für alles!“

Die SOS-Kinderdörfer bedanken sich bei allen Freunden und Unterstützern für über 60 Jahre Mitgefühl, Engagement und Vertrauen! Bitte bleiben Sie uns treu.

www.sos-kinderdörfer.de

Klimageräte: Was gibt es zu beachten?

Tipps der Verbraucherberatung in Dieburg

DIEBURG (mpt). Wer kennt das in diesen heißen Sommertagen nicht: Die Sonne scheint, und schon heizt sich die Wohnung auf. Was im Winter und in der Übergangszeit gewollt ist, ist im Sommer unangenehm und führt zu Wärmestress. In Niedrigenergie- und Passivhäusern wird das Hitze-Problem durch entsprechende Technik gelöst. Doch so manchen Bewohnern älterer und nicht genügend gedämmter Wohnungen kann ein heißer Sommer sehr zu schaffen machen. Vermindern kann man die Wärme in den Räumen, wenn man an sonnigen Tagen rechtzeitig Rollläden oder Gardinen schließt oder Markisen herunterlässt. Auch Hitzeschutzfolien auf Fenstern reduzieren die Sonneneinstrahlung, sie werden vor allem bei Dachfenstern gern verwendet. Lüften sollte man in der heißen Zeit nur dann, wenn die Luft abgekühlt ist, also nachts und früh morgens.

Zwei Arten von Geräten

Wem das nicht reicht, wird sich für Klimageräte interessieren. Hierzu gibt es einen aktuellen Test der Stiftung Warentest, den man bei der DHB-Verbraucherberatung Dieburg einsehen kann. Hier unterscheidet man zwischen Splitgeräten und Monoblocken: Effizienter arbeiten die Splitgeräte, sie bestehen aus einem Außen- und einem In-

nengerät und sind mit einer Kältemittelleitung miteinander verbunden. Dadurch wird die Wärme nach draußen transportiert. Sie kühlen schnell und verbrauchen weniger Strom als Monoblocke, sind aber in der Anschaffung teurer. Die Montage darf nur von einem Fachbetrieb vorgenommen werden. Der Grund ist das klimaschädliche Kältemittel, das darin zum Einsatz kommt – und deshalb muss das System fachgerecht gefüllt werden. Bei einer Mietwohnung muss vorher die Zustimmung des Vermieters eingeholt werden.

Monoblocke werden mit klimafreundlichem Propan betrieben, sie sind steckerfertig und eine Genehmigung vom Vermieter ist nicht erforderlich. Monoblocke stehen im Raum und die Abwärme wird durch einen Schlauch nach außen abgeführt. Normalerweise geschieht dies durch ein geöffnetes Fenster, durch das dann ständig warme Luft nachströmt. So dauert es viel länger als bei den Splitgeräten, bis ein Raum gekühlt ist, und der Stromverbrauch ist auch wesentlich höher. Weitere Informationen zum Test gibt es bei der Verbraucherberatung im DHB-Netzwerk Haushalt im Kreishaus Dieburg, Albinstraße 23, Raum 3212, Telefon (06071) 881-2072. Es wird gebeten, einen Termin zu vereinbaren.

Hallentraining der SVD Turner

DREIEICH (red). Ab sofort finden die Übungsstunden der Turnabteilung des SV Dreieichenhain wieder in der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule statt. Der aktuelle Übungsplan kann auf der Homepage des SVD abgerufen werden. Eltern, sowie die aktiven Turner sind angehalten, die vorgegebenen Hygienevorschriften zu beachten.

Virtuelles Heimatmuseum

EGELSBACH (hsa). Damit das im Arresthaus untergebrachte „Museum zur Ortsgeschichte“ nicht komplett in Vergessenheit gerät, haben die Verantwortlichen des Geschichtsvereins einen virtuellen Rundgang auf ihrer Homepage (www.gveg.de) installiert. Dort können sich die Besucher „einen Eindruck von der neuen Ausstellung verschaffen, die sich mit dem Jubiläumsjahr der Egelsbacher Naturfreunde beschäftigt. Das Museum ist weiterhin geschlossen, da die örtlichen Bedingungen den Mindestabstand nicht zulassen, sodass sich immer nur ein Besucher vor Ort aufhalten könnte,

Preis für Langener Pflegekräfte

Konzept der „sedierungsfreien Intensivstation“ überzeugte die Jury



Den Pokal und die Urkunden nahmen die pflegerische Leiterin der Intensivstation, Astrid Vogt, der stellvertretende Stationsleiter Leonhard Böлке, Pflegedienstleiterin Nadine Hausfeld gemeinsam mit Professor Hans-Bernd Hopf, dem Ärztlichen Direktor und Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Perioperative Medizin, sowie Jan Voigt, dem Geschäftsführer der Klinik, entgegen.

Foto: Asklepios-Klinik Langen

LANGEN (red). Den „Asklepios Award 2020“ in der Kategorie „Pflege“ hat die Intensivstation der örtlichen Asklepios-Klinik für das dort praktizierte Konzept der „sedierungsfreien Intensivstation“ erhalten und sich gegen 33 Mitbewerber durchgesetzt. In den vergangenen Monaten habe man auch zahlreiche Corona-Patienten auf der Langener Intensivstation versorgt und mit Hilfe der dort vorhandenen Ecmo-Maschinen behandelt. Die Abkürzung steht für „extrakorporale Membranoxygenierung“. Die kleinen Herz-Lungen-Maschinen ermöglichen es, das Blut eines Corona-Patienten wieder mit Sauerstoff anzureichern, wenn die Lunge dazu nicht mehr in der Lage ist. „Entscheidend ist, was die Mitarbeiter mit dem technischen Gerät beim Patienten bewirkten“, betont Geschäftsführer Jan Voigt. Die Schwestern und Pfleger der In-

intensivstation könnten stolz darauf sein, was sie geleistet hätten. Die Auszeichnung bedeute für die Klinik die Anerkennung ihrer jahrelangen medizinischen Arbeit auf Maximalversorger-niveau. Die Intensivstation der Langener Asklepios-Klinik verfügt über 14 Betten, die interdisziplinär genutzt werden. Mehr als 40 Mitarbeiter sind dort tätig. In den vergangenen rund sechs Jahren wurde ein Konzept erarbeitet, bei dem möglichst vermieden werden soll, die Patienten zu sedieren. Ziel sei, auf der „sedierungsfreien Intensivstation“ Patienten nicht in ein künstliches Koma zu versetzen, sondern wachzuhalten, auch wenn sie an ein Beatmungsgerät angeschlossen seien, und möglichst frühzeitig wieder zu mobilisieren, sagte Astrid Vogt. Dies bedeute laut der pflegerischen Leiterin der Intensivstation einen enormen pflegeri-

schen Aufwand: Ein wacher Patient habe Wünsche und rufe öfters nach einer Schwester oder einem Pfleger. Mit einer so zu erreichenden kürzeren Verweildauer auf der Intensivstation und einer kürzeren Beatmungsdauer verbesserten sich aber die Überlebenschancen. Die Menschen könnten schneller in ihr Alltagsleben zurückkehren und ließen sich besser wieder in ihren Berufsalltag eingliedern. Bisher werde ein solches Konzept erst an wenigen Kliniken praktiziert. Mit der Bewerbung um den „Asklepios Award“ habe man zeigen wollen, „wie weit wir in diesem relativ kleinen Haus pflegerisch sind“, sagte Vogt. Die Langener Klinik verfügt über 521 Betten und tagesklinische Plätze. Beschäftigt werden dort mehr als 800 Mitarbeiter. Die jährlich rund 35.000 Patienten kommen aus dem Kreis Offenbach und den umliegenden Kommunen.

Welche Impfungen sind im Alter sinnvoll?

SELIGENSTADT (mpt). Bei einer Informationsveranstaltung der Seniorenberatung Seligenstadt am Mittwoch (9. September) ab 15 Uhr im Bürgerhaus „Riesen“ wird es Informationen rund um den Impfschutz bei älteren Menschen geben: Denn vor allem Senioren sollten sich bewusst werden, dass der Mensch im Alter anfälliger für Infektionen wird. Das Immunsystem lässt nach, die Abwehrkräfte arbeiten weniger effektiv und können Angriffe schlechter abwehren als in jungen Jahren. Deshalb haben Viren und Bakte-

rien leichteres Spiel. Dr. Hans-Jürgen Wolfring wird die Teilnehmer über nötige Impfungen und Impfauffrischungen informieren und auch Fragen beantworten. Im Fokus stehen unter anderem Grippe, Lungenentzündung und Gürtelrose – und natürlich gibt es auch Wissenswertes zur Corona-Pandemie. „Wir haben alle in diesem Jahr gelernt, wie lebenswichtig Impfungen sein können. Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit und frischieren Sie Ihren Impfpass auf“, lädt Bürgermeister Dr. Daniell Bastian ein.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird dringend um Anmeldung bis zum 7. September bei der städtischen Seniorenberaterin Anke van den Bergh, Telefon (06182) 875100, oder per E-Mail (seniorenberatung@seligenstadt.de) gebeten. Selbstverständlich müssen bei der Veranstaltung die coronabedingten Auflagen wie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und der Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden. Die Veranstaltung und das ausgelegte Informationsmaterial sind kostenlos.

Design - Leben - Genießen

Individuelle Traumküchen



Besuchen Sie uns in unserer Fachausstellung in Großheubach! Wir beraten Sie gerne.

TECH-ART
Küchen-Design

Wir sind für Sie da:
Mo.-Mi. 9.30 - 18.30 Uhr
Do. 9.30 - 20.00 Uhr
Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 17.00 Uhr

Sandt | TECH-ART
Industriestraße 23
63920 Großheubach
Tel. 0 93 71/40 31-5
info@tech-art-sandt.de

www.tech-art-sandt.de

Alles aus einem Haus Obergasse 1 · 63225 Langen

Hausgeräte-Outlet

Sonder- und Restposten, Weissware, Fernseher u.a.
Oliver Hussock
Tel. 06103 / 48 79 323 Email: repoha@email.de

www.hausgeraete-langen.de

Sparen Sie bis zu **70%** auf UVP



Liefer- und Installations-SERVICE

Kundendienst

Kostenlose Altgeräteentsorgung!

Die Sonnen-, Wind- & Sichtschutz-Experten.

marucci
sonnenschutz
terrassendächer
rollläden

Rollladen-Aktion

20% Rabatt*
vom 1.9.2020 bis 28.2.2021

*Rabatt auf alle Teile bei:
-> Rollladen-Umbau auf Elektro-Antrieb
-> Dämmung Ihrer Rollladenkästen

(Rabatt gilt nicht für die Montage)

www.marucci-markisen.de

Marucci-Markisen GmbH · Friedhofstraße 23
63263 Neu-Isenburg · Telefon: 06102-29160

MI 26. AUGUST

MÜHLHEIM
 • **Schanz, Biergarten:** Heart Communication, Eintritt frei, 20 Uhr
DARMSTADT
 • **Centralstation:** Electric Horseman, 10 Euro, 20.30 Uhr
 • **Staatstheater, Foyerterrasse:** Ein Sommernachtstraum, 20 Uhr
 • **Paulusgemeinde:** Orgelsommer: Conrad Wecke, Philipp Lohse, Matthias Grüntert, 15 Euro, 20 Uhr
FRANKFURT
 • **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Amadeus, 20 Euro, 20.15 Uhr
BAD VILBEL
 • **Burg:** Mondlicht und Magnolien, 26,80 Euro, 20.15 Uhr
HANAU
 • **Amphitheater:** Eyszeit, 15 Euro, 20 Uhr (www.frankfurticket.de)
WIESBADEN
 • **Schloss Freudenberg:** Sommertheater im Nerotal: Die Fliegen, 20 Uhr (sommertheaterimnerotal.de/termine)

DO 27. AUGUST

RÖDERMARK
 • **Theater & nedelmann:** Das Pubertier zieht aus, 18 Euro, 20.30 Uhr
SELIGENSTADT
 • **Hof d. ehem. Hans-Memling-Schule:** Original Corona Jazz Band, 20 Uhr
OFFENBACH
 • **Capitol:** Kleiner Offenbacher Kultursalon: Jan Schubert: Allein in der Sauna, 15 Euro, 20 Uhr
 • **Parkside Studios, Hof:** Stubbe-musik: Achim Dürr, Olaf Mill, Matthias Oberländer, Michael Schlauch, Klaus Hofacker, 20 Euro, 19 Uhr (www.frankfurticket.de)
DARMSTADT
 • **Centralstation:** Frank Goosen: Acht Tage die Woche. Die Beatles und ich, 18,90 Euro, 20 Uhr
 • **Staatstheater, Foyerterrasse:** Ein Sommernachtstraum, 20 Uhr
FRANKFURT
 • **Batschkapp, Sommergarten:** Stoned Immaculate, 14 Euro, 18 Uhr
 • **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Die Leiden des jungen Werther, 20 Euro, 20.15 Uhr
 • **Liebighaus, Garten:** Raga-werk, 15 Euro, 18 Uhr
 • **Blues im Palmengarten:** Nils Wogram Nostalgia Trio, 15 Euro, 19.30 Uhr (www.frankfurticket.de)
BAD VILBEL
 • **Burg:** Mondlicht und Magnolien, 26,80 Euro, 20.15 Uhr
MANNHEIM
 • **Alte Feuerwache:** Sitzt, wackelt und hat Luft: Matija, Eintritt frei, 20 Uhr
WIESBADEN
 • **Schloss Freudenberg:** Sommertheater im Nerotal: Die Fliegen, 20 Uhr (sommertheaterimnerotal.de/termine)

FR 28. AUGUST

LANGEN
 • **Neue Stadthalle, Biergarten:** Sommerspiele: Duo Intact & Friends, 21 Uhr (ausverkauft.de)
DREIEICH
 • **Bürgerhaus, Parkterrasse:** Dr. Bontempi's Snake Oil Company, 15 Euro, 20.15 Uhr
DIETZENBACH
 • **Theater Schöne Aussichten:** Die Sascha-Falle, 15 Euro, 20 Uhr (www.thesa.de)
RÖDERMARK
 • **Theater & nedelmann:** Wir packen das, 18 Euro, 20.30 Uhr
MÜHLHEIM
 • **Schanz, Biergarten:** Huepa, Eintritt frei, 20 Uhr
OFFENBACH

Riesen-Flohmarkt
 Sonntag, 30.08.2020, 8-16 Uhr
 64579 Gersheim, Hofengelände (Maskenpflicht)
 ☎ (0172) 7976002 - www.geros-flohmarkt.de

ANTIK MARKT
 Retro | Vintage | Antik
 outdoor
30. Aug.
 10-18 Uhr | Parken frei | 4 € Eintritt
Frankfurt
 KLASSIKSTADT
 AUTOMOBILE KULTUR ERLEBEN
www.retro-vintage-antikmarkt.de



Uros „Perry“ Perich sorgt am 30. August für „Swing und mehr“ im Dietzenbach Capitol. Foto: Stadt Dietzenbach

• **Capitol:** Kleiner Offenbacher Kultursalon: t-raum: Mutter Courage und ihre Kinder, 15 Euro, 20 Uhr
 • **Parkside Studios, Hof:** Buster Keaton: 7 Chancen, live vertont v. Ralph Turnheim, 19 Euro, 20 Uhr (www.frankfurticket.de)
DARMSTADT
 • **St. Ludwig:** Jan Croonenbroeck, Orgel, Elisabeth Prügger-Schnizer, Texte, Lesung, Spende, 19 Uhr
 • **Staatstheater, Foyerterrasse:** Ein Sommernachtstraum, 20 Uhr
FRANKFURT
 • **Batschkapp, Sommergarten:** Alles 90er, 7 Euro, 18 Uhr
 • **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Der Spieler, 20 Euro, 20.45 Uhr
 • **Kellertheater:** Oben!, 20.30 Uhr
 • **Palmengarten:** Mine, 59 Euro pro Bank, 20 Uhr (www.mousonturm.de)
 • **Naxoshalle:** Theater Willy Praml: Antigone – Bocksgesang von Hölderlin nach Sophokles, 22 Euro, 20 Uhr (theater.willypraml@t-online.de)
ALZENAU
 • **Burg:** Duo Ohrenschmaus, 20 Uhr
ASCHAFFENBURG
 • **Hofgarten:** Lisa Fitz: Flüsterwitz, 20 Uhr
BAD VILBEL
 • **Burg:** Mondlicht und Magnolien, 26,80 Euro, 20.15 Uhr
BENSHEIM
 • **Rex:** AB/CD, 20 Euro, 20/22.30 Uhr
BRUCHKÖBEL
 • **Fourtivity Diner:** Maintown Ramblers, Jazz, Dixie, Blues, 20 Uhr
GROSS-GERAU
 • **Wiese am Landratsamt:** Amtlich: Kharma, ab 10 Euro, 20 Uhr (www.reservix.de)
HANAU
 • **Amphitheater:** Waterloo, The ABBA Tribute Concert, 52,85 Euro (www.frankfurticket.de)
MANNHEIM
 • **Alte Feuerwache:** Sitzt, wackelt und hat Luft: Enno Bunker, Eintritt frei, 20 Uhr
WIESBADEN
 • **Schloss Freudenberg:** Sommertheater im Nerotal: Die Fliegen, 20 Uhr (sommertheaterimnerotal.de/termine)

schmaus und seine Freunde - Bunter Abend, 20,10 Euro, 20.30 Uhr
OFFENBACH
 • **Capitol:** Kleiner Offenbacher Kultursalon: All Colours Duo, 15 Euro, 20 Uhr (www.frankfurticket.de)
 • **Parkside Studios, Hof:** Sudden Orchestra, 10 Euro, 19 Uhr (www.frankfurticket.de)
 • **Wiener Hof, Biergarten:** Darkside Of The Diamond, Spende, 19 Uhr ([Reservierung: https://www.wiener-hof.de](https://www.wiener-hof.de))
DARMSTADT
 • **Staatstheater, Foyerterrasse:** Ein Sommernachtstraum, 19 Uhr; Ks, Lauf und bring uns dein nacktes Leben, 21 Uhr
FRANKFURT
 • **Batschkapp, Sommergarten:** Nuwanda, Eintritt frei, 18 Uhr
 • **Club Voltaire:** Geräuschlabor: Tomke Witziak und Max Mahler, Eintritt frei, 20.30 Uhr (kneipe@club-voltaire.de)
 • **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Der Spieler, 20 Euro, 20.45 Uhr
 • **Kellertheater:** Oben!, 20.30 Uhr
 • **Naxoshalle:** Theater Willy Praml: Antigone – Bocksgesang von Hölderlin nach Sophokles, 22 Euro, 20 Uhr (theater.willypraml@t-online.de)
 • **Palmengarten:** The OhOhOs treffen Beethoven, Leonhard Dering und Maja Bader, 16 Uhr; The OhOhOs treffen Oliver Leicht & Oli Rubow, 20 Uhr, 49 Euro pro Bank (www.mousonturm.de)
 • **Theaterhaus:** Die Unke, 17 Uhr (ab 5)
ALZENAU
 • **Burg:** 2nonplugged, 21 Euro, 20 Uhr (<https://echt-hartmann.reservix.de/>)
BAD VILBEL
 • **Burg:** Mondlicht und Magnolien, 26,80 Euro, 20.15 Uhr
 • **Kultur auf dem Kirschberg:** Dietrich Faber meets Manni Kreuzer, Lesung, Kabarett, Musik, 12 Euro, 19 Uhr (www.frankfurticket.de)
GROSS-GERAU
 • **Wiese am Landratsamt:** Amtlich: Zucchini Sistas, ab 10 Euro, 20 Uhr (www.reservix.de)
HANAU
 • **Amphitheater:** Lonely Hearts Club Band, 15 Euro, 20 Uhr (www.frankfurticket.de)
 • **TFC-Speisegaststätte, Steinhelm:** Maintown Ramblers, Jazz, Dixie, Blues, 19 Uhr
MANNHEIM
 • **Alte Feuerwache:** Sitzt, wackelt und hat Luft: Derya Yildirim, Eintritt frei, 20 Uhr
MICHELSTADT
 • **Kulturbühne:** Adams Family: Tribute to Bryan Adams, 16,65 Euro, 20 Uhr (<https://shop-of-the-forest.de/>)
WIESBADEN
 • **Schloss Freudenberg:** Sommertheater im Nerotal: Die Fliegen, 20 Uhr (sommertheaterimnerotal.de/termine)

SO 30. AUGUST

DREIEICH

• **Bürgerhaus, Parkterrasse:** Karl Hofmann & Ernst Reitz: Des Wahnsinns fette Beute, 7 Euro, 11 Uhr; Vince Ebert (Vorpremiere), 20.15 Uhr (ausverkauft.de)
NEU-ISENBURG
 • **Marktplatz:** Moments Musicaux: Evas Apfel, Jazz, Pop, Swing, Eintritt frei, 17 Uhr
DIETZENBACH
 • **Capitol:** Swing und mehr: Uros Perry Perich 13.50 Euro, 12 Uhr
RODGAU
 • **Rodau-Park:** En Haufe Leut: Mit de ganz Korona an die Bach, 13 Euro, 17.30 Uhr
SELIGENSTADT
 • **Hof d. ehem. Hans-Memling-Schule:** Schülerorchester der Stadtkapelle, 11 - 12 Uhr
OFFENBACH
 • **Capitol:** Kleiner Offenbacher Kultursalon: Karinakollektiv: Oh Johnny please call me, Spende, 20 Uhr (Anm.: info@lacompagniepirkko.com)
 • **Hafen 2:** The Ocelots, 16 Uhr
DIEBURG
 • **St. Wolfgang:** Rock my Church: Thomas Gabriel, Orgel, Jan Masuhr, Gitarre – Rodrigo, Vivaldi, Gabriel, Masuhr, 19 Uhr (kultur@dieburg.de)
DARMSTADT
 • **Centralstation:** Jean-Philippe Kindler, Poetry, 15 Euro, 20 Uhr
 • **Staatstheater, KH:** Drei Schwes-tern, 18 Uhr
FRANKFURT
 • **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Ein Sommernachtstraum, 20 Euro, 20.15 Uhr
 • **Naxoshalle:** Theater Willy Praml: Antigone – Bocksgesang von Hölderlin nach Sophokles, 22 Euro, 18 Uhr (theater.willypraml@t-online.de)
 • **Palmengarten:** Dota, 49 Euro pro Bank, 12/16 Uhr, Titanic Boy Group (ohne Orchester), 20 Uhr (www.mousonturm.de)
 • **Theaterhaus:** Die Unke, 11 Uhr (ab 5)
ALZENAU
 • **Burg:** Theater&Nedelmann: Das Pubertier zieht aus, 21 Euro, 19 Uhr (<https://echt-hartmann.reservix.de/>)
BAD VILBEL
 • **Burg:** Mondlicht und Magnolien, 26,80 Euro, 20.15 Uhr
BENSHEIM
 • **Rex:** Night Fever, 28,50 Euro, 19.30/22 Uhr
HANAU
 • **Amphitheater:** Respect – The Aretha Franklin Tribute Show, 38,90 Euro, 19 Uhr (www.frankfurticket.de)
MANNHEIM
 • **Alte Feuerwache:** Sitzt, wackelt und hat Luft: Tristan Brusck, Eintritt frei, 20 Uhr
MICHELSTADT
 • **Kulturbühne:** Sebastian Fitzek: Das Geschenk, Autorenlesung, 24 Euro, 20 Uhr (<https://shop-of-the-forest.de/>)

MO 31. AUGUST

FRANKFURT
 • **Theaterhaus:** Die Unke, 10 Uhr (ab 5)
 • **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Shakespeare in Love, 20 Euro, 20.15 Uhr
BAD VILBEL
 • **Burg:** Ladies Night - Ganz oder gar nicht, 26,80 Euro, 20.15 Uhr
DI 1. SEPTEMBER
DIETZENBACH
 • **Theater Schöne Aussichten:** Lieder für den Frieden zum Gedenken an den 1. September 1939, mit Franz Gajdosch, Solmaz Mirzaei, Sadegh Moazzen und Reiner Wagner, Eintritt frei, 20 Uhr (Reserv.:www.thesa.de)
FRANKFURT
 • **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Shakespeare in Love, 20 Euro, 20.15 Uhr
BAD VILBEL
 • **Burg:** Ladies Night - Ganz oder gar nicht, 26,80 Euro, 20.15 Uhr

MI 2. SEPTEMBER

FRANKFURT
 • **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Ein Sommernachtstraum, 20 Euro, 20.15 Uhr
BAD VILBEL
 • **Burg:** Ladies Night - Ganz oder gar nicht, 26,80 Euro, 20.15 Uhr
HANAU
 • **Amphitheater:** Konstantin Wecker, 64,35 Euro, 20 Uhr (www.frankfurticket.de)



Burg Hayn: Kindergeburtstag und Schatzsuche

DREIEICH (jeh). „In Zeiten der Corona-Pandemie ist es für viele Eltern schwierig, einen Kindergeburtstag für ihre Sprösslinge zu veranstalten“, zeigt sich Corinna Molitor überzeugt. Die Leiterin des Dreieich-Museums, die auch für die Öffentlichkeitsarbeit des Geschichts- und Heimatvereins Dreieichhain verantwortlich zeichnet, weist darauf hin, dass auf dem vereinseigenen Gelände der Hayner Burg ab sofort wieder Veranstaltungen für Kinder ab vier Jahren angeboten werden. „Da Führungen in Kleingruppen wieder gestattet sind, bietet das Dreieich-Museum Kindergeburtstagsführungen ausschließlich im Freien an“, so Molitor. Dabei können jeweils neun Mädchen und Jungen für einen Kindergeburtstag mit Schatzsuche ange-

meldet werden. Unter dem Motto „Ritter, Knappe und Edelfräulein auf Burg Hayn“ werden die Kinder durch die Burganlage geführt. Wer hat dort gewohnt? Welche Funktionen hatten die Gebäude? Warum ist heute die Burg eine Ruine? Gibt es hier Geister? In einer anschließenden Schnitzeljagd machen sich die tapferen Recken anschließend auf die Schatzsuche. Für ein anschließendes Picknick lädt der neue Burgspielplatz im ehemaligen Wassergraben der Burg zum Toben und Verweilen ein. Die Kinderführung mit Schatzsuche dauert rund 90 Minuten und kostet pauschal 80 Euro. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.dreieich-museum.de sowie unter der Rufnummer (06103) 84914. Foto: Molitor

Auf den Geschmack gekommen! - ANZEIGE -

Die Landhausküche liefert Wunschgerichte direkt ins Haus – und das bereits seit 25 Jahren!

Auch Johanna Westen ist auf den Geschmack gekommen. Seit einiger Zeit lässt sie sich das Essen von der Landhausküche nach Hause bringen. „Mich hat nicht nur der zuverlässige Service überzeugt, sondern vor allem die leckeren Gerichte und die große Auswahl“, berichtet sie.

Die Gerichte werden von den Kurierern bis ins Haus gebracht. Wer möchte, kann den Service 365 Tage im Jahr nutzen, ganz ohne vertragliche Bindung. Dabei sind die Fahrzeuge mit einem Ofen ausgestattet, sodass die Menüs während der Fahrt gekocht werden können. Auf diese Weise wird das Essen punktgenau gegart und ist garantiert heiß, wenn es ankommt.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: **montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr** unter der Telefon-Nummer **0 61 51 - 2 76 43 89**

Jetzt 3 x lecker probieren!

Bestellen Sie unsere 3 DLG-preisgekrönten Mittagsgerichte zum Sonderpreis **für je 6,39 €** inkl. Dessert. Auf dem Weg zu Ihnen in unserem FrischeMobil schonend fertig gegart und ofenfrisch auf Ihren Tisch geliefert.

25 Jahre +
LANDHAUS KÜCHE

Tel. 0 61 51 - 2 76 43 89 · www.landhaus-kueche.de
 Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von **apetito**

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

Willkommen beim Schuhriesen!

SCHUHE

Große Schuhbörse in Dreieich-Sprendlingen
TOP-QUALITÄTWARE namhafter Hersteller

Wir bieten Ihnen, gem § 56a GeWo., einen Tag die Möglichkeit sich günstig mit Damen-, Herren-, Kinderschuh zu bevorzugen
 Umwelt-Tip: Bitte bringen Sie Ihre eigene Tasche mit, um Plastiktüten zu reduzieren

Eintritt Frei!
 Paar für Paar ab
 5,00 €
 10,00 €
 15,00 €

RADIKAL GÜNSTIG NUR 1 TAG
Dienstag 1. September 2020
10 - 18 Uhr

www.GuenstigSchuh.de
 Internationale Aufkäufe von POSTEN und ÜBERHÄNGEN ermöglichen die Abgabe an JEDERMANN!

Bürgerhaus, Fichtestr. 50, Dreieich-Sprendlingen

Reihenweise Schnäppchen

Der große-Marken-Schuhverkauf lockt mit satten Prozenten

Es ist wieder soweit: Am Dienstag, den 01. Sep. 2020, findet in Dreieich, im Bürgerhaus Dreieich-Sprendlingen, Fichtenstr. 50 wieder für einen Tag der große Marken-Schuhverkauf statt. Dabei entsprechen die Preise oft einem Rabatt von 70 bis 80 Prozent auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers! Tausende zufriedener Kunden decken sich hier regelmäßig mit günstigen, modischen Markenschuhen zu Discountpreisen ein. Neugierige können sich vorher schon im Internet informieren unter: www.GuenstigSchuh.de Öffnungszeiten: Nur am Dienstag 01. September 2020, 10-18 Uhr



Veranstalter: GS-Schuhvertrieb, Inh. Gerald Spöhr, Schillerstraße 7, 97270 Kist



Ortskern-Impuls: „Pünktchen“ setzt ein Ausrufezeichen

RÖDERMARK (kö). „Glückwunsch zur Geschäftseröffnung. Das ist in Zeiten wie diesen ein mutiger Schritt. Möge er mit gutem Kundenzuspruch belohnt werden. Auf jeden Fall ist das eine positive Nachricht, denn solch ein attraktiver Laden belebt natürlich den Ortskern in Ober-Roden.“ So klang der Tenor von Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter, als er kürzlich dem neuen „Pünktchen“ an der Dieburger Straße einen Besuch abstattete. Der Weg war kurz, er führte vom Rathaus nur ein paar Schritte über die Straße: Und so konnte Rotter flugs in die Welt der „schönen Dinge“ eintauchen, die Geschäftsinhaberin Sabine Weber dort in einer gemütlichen Aufmachung mit Wohnzimmer-Atmosphäre offeriert. Geschenkideen, Accessoires, ein bisschen Mode und „anderer Schnick-Schnack“,

der nicht überall zu finden ist... So lässt sich das Sortiment auf einen kurzen Nenner bringen. Nachdem sie ihr „Pünktchen – vintage & more“ in Urberach schließen musste, wagte Weber knapp zwei Wochen später im Nachbarstadtteil den Neustart. Aufmerksam machte sie den Verwaltungschef auf eine Idee, die Kreise ziehen soll. Die Rede ist von einer speziellen „Rödermark-Tüte“, die von der Grafik-Designerin Vera Schmucker gestaltet wurde. Gefüllt mit „fünf schönen kleinen Dingen“ aus der Stadt zwischen Bulau und Breidert, soll sie fortan in allen Geschäften verkauft werden, die bereit sind, sich der Aktion anzuschließen. Das Foto entstand während der Eröffnungsparty. Es zeigt von links nach rechts: Sabine Weber, Jörg Rotter und Vera Schmucker. Foto: Stadt Rödermark

Offenbach-Ost und Sprendlingen dabei

Sofortprogramm für attraktivere Bahnhöfe

DREIEICH/OFFENBACH (tmi). Das Bundesverkehrsministerium (BMVI) startet gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG (DB) ein Sofortprogramm für attraktivere Bahnhöfe, mit dem noch im Verlauf des Jahres bundesweit insgesamt 167 Stationen verschönert werden sollen. Darunter befinden sich auch die Bahnhöfe Offenbach-Ost und Dreieich-Sprendlingen. Das berichtet der Bundestagsabgeordnete Björn Simon aus Obertshausen. „Ich freue mich, dass meine Bemühungen bei der Unterstützung der regionalen Bahnhöfe im Rahmen des neu aufgelegten Sofortprogramms erfolgreich waren. Die Mittel zur Steigerung der Attraktivität in Höhe von insgesamt 40 Millionen Euro kommen aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung zur Stärkung der deutschen Wirtschaft und Bekämpfung der Corona-Folgen, das wir erst vor wenigen Wochen im Bundestag verabschiedet haben“, so der Parlamentarier. Im Detail sollen am Bahnhof Offenbach-Ost Treppen, Zugänge, Zäune und Dächer erneuert so-

wie Sitzmobiliar und Wartemöglichkeiten ergänzt werden. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 121.000 Euro. Am Bahnhof in Sprendlingen sollen ebenso das Sitzmobiliar und Wartemöglichkeiten ergänzt und zudem Wand- und Bodenbeläge, Farbe und Fassaden ausgetauscht werden. Hier wird mit Kosten von rund 195.000 Euro gerechnet. Simon, der im Bundestag Mitglied des Verkehrsausschusses ist, betonte zudem die Bedeutung der Verschönerungsmaßnahmen für das Handwerk in der Region. „Das Sofortprogramm des BMVI setzt einen kurzfristigen Konjunkturimpuls für kleine und mittelständische Handwerksbetriebe, die mit den Arbeiten an den beiden Bahnhöfen beauftragt werden. So profitieren nicht nur die Bahnkunden von der höheren Aufenthaltsqualität an den Stationen, sondern auch unser Mittelstand.“ Beauftragt werden die Arbeiten an den bundesweit 167 Bahnhöfen von der DB Station & Service AG.

SLS: Standortwechsel

Kräfte bündeln / Business-Center ist umgezogen

KREIS OFFENBACH (kö). Wenn Unternehmer und Selbstständige Finanzierungsfragen zu klären haben, über neue Geldanlage-Strategien nachdenken oder Optimierungen in Sachen „Zahlungsverkehr“ anstreben: Dann führt ein möglicher Beratungsweg ins Business-Center der Sparkasse Langen-Seligenstadt (SLS). Bislang war die Service-Stelle in Seligenstadt ansässig, doch kürzlich erfolgte ein Umzug in die Sparkassen-Räume an der Georg-August-Zinn-Straße in Dietzenbach. „Ein breites Spektrum an digitalen und persönlichen Kommunikations- und Beratungsangeboten“, so Zolpers Hinweis, könne genutzt werden. Weitere Informationen im Internet: www.sls-direkt.de/Business-Center.



Rainer Weisbecker hat „Ranzereiße“

EGELSBACH (hsa). Den Titel „Ranzereiße“ (auf Hochdeutsch „Bauchschmerzen“) trägt das Programm, das Rainer Weisbecker am Freitag (28.) ab 20 Uhr auf Einladung der örtlichen „Naturfreunde“ innerhalb der Veranstaltungsreihe „Freitag im Waldhaus“ in deren Domizil an der Hans-Fleissner-Straße 85 präsentiert. Dabei wird der Mundartdichter und Liedermacher laut einer Ankündigung „meist vom Blues beeinflusste Songs und schräge Geschichten in Frankfurter Mundart zum Besten geben, ohne auch nur einmal die Worte Ebelwoi, Bembel und Handkäs‘ zu verwenden“. Der Eintritt ist frei, für einen Imbiss und Getränke gesorgt. Die Zahl der zugelassenen Besucher ist auf 100 beschränkt. Foto: Weisbecker

An die Grenze gekommen: Mehr „Luft“ im Rathaus

Teile der Rodgauer Verwaltung sind umgezogen / Die allermeisten Telefonnummern sind nach dem Umzug gleich geblieben

RODGAU (kö). „Das Rathaus war räumlich an seine absoluten Grenzen gekommen. Aus diesem Grund mussten mehrere Verwaltungsteile ausgegliedert werden.“ Mit diesen Worten hat der Rodgauer Magistrat auf die angespannte Situation aufmerksam gemacht.

Rund 340 Beschäftigte (ohne Kita-Personal) bilden den Kernbereich der Administration: Zu viel „Masse Mensch“ für die Verwaltungszentrale im Jügesheimer Ortskern – und eben deshalb wurde nach Ausweichalternativen Ausschau gehalten. Mit Erfolg, denn durch

die Bündelung der wichtigsten Stadtwerke-Dienstleistungen im neuen Domizil an der Philipp-Reis-Straße wurden andernorts Räume frei, die nunmehr von Mitarbeitern der Kommune genutzt werden. So ist die Ordnungsbehörde im Haus in der Hans-Böckler-

Straße 1 zu finden, während die Agentur für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing sowie der Bereich „Stadtkasse“ in der Friedberger Straße 37 ein neues Zuhause gefunden haben. Die allermeisten Telefon-Anschlüsse (Nummern) seien nach

dem Umzug gleich geblieben. Weitere Umschichtungen werde es vorerst nicht geben, hieß es nach dem großen Tische- und Stühlerücken, das im Rathaus deutlich mehr „Luft“ im Sinne von Bewegungsfreiheit und räumlicher Flexibilität zur Folge hat.

BEVOR SIE DAS NICHT GEGEHEN HABEN, ...

... sollten Sie keine neue Küche kaufen.

Entdecken Sie unsere völlig neue Küchenwelt in der Darmstädter Straße 123 in Groß-Gerau – direkt gegenüber vom Dornberger Bahnhof. Es erwarten Sie neuste Küchentrends auf ca. 1.000 m² sowie einmalige Rabatte und Aktionen zur Eröffnung. Terminvereinbarung für persönliche Beratung ohne lange Wartezeiten unter Tel. 06152 / 177 66 20. Wir freuen uns auf Sie!

Eröffnung
in den
nächsten
Tagen

Details folgen.

Heidenreich's

KÜCHEN WELT

www.moebel-heidenreich.de

DFB-Pokalsieg vor 50 Jahren



Kickers Offenbach



- Anzeige -

1970: Elfmeterheld Volz hält das 2:1 fest

Erinnerungen an den DFB-Pokalsieg der Kickers vor 50 Jahren – Teil 6: Triumph des Außenseiters

Von Reinhard Wilke

OFFENBACH. Nach dem 4:2-Halbfinalsieg gegen den 1. FC Nürnberg hatte es beim OFC eine wichtige personelle Veränderung gegeben. Interimcoach Kurt Schreiner war nach erfüllter Mission zurückgetreten und hatte das Zepter an den von den Folgen eines Autounfalls genesenen Aki Schmidt übergeben. Der im Sommer neuverpflichtete 34-Jährige übte das Traineramt seitdem alleinverantwortlich aus. Dennoch waren Schreiner und der langjährige OFC-Spielführer Hermann Nuber zur Unterstützung Schmidts mit zum Finale nach Hannover gereist, saßen allerdings nicht neben ihm auf der Bank, sondern mitten unter den Zuschauern. Taktisch hielt Schmidt erwartungsgemäß am von Schreiner zu nächst nur aus Verlegenheit praktizierten 4-4-2-Spielsystem fest, weil schlichtweg ein brauchbarer Mittelstürmer gefehlt hatte. Das „italienische Konzept“, eine bewegliche Formation mit zwei schnellen Konterstürmern, hatte sich dann allerdings ganz hervorragend bewährt.

Winkler war als Offensivkraft gesetzt. „Pille“ Gecks, der gute Techniker mit dem Torrieher, hatte hingegen um seinen Einsatz bangen müssen, war nach längerer Krise noch gerade zur rechten Zeit wieder in Form gekommen. Wie erwähnt, blieb das Sturmzentrum verwaist. Stattdessen ließen die Kickers Kölns National-Vorstopper Weber lieber in der Luft hängen. Das eigentlich für den Mittelstürmer reservierte Trikot mit der Nummer 9 trug erneut Regisseur Bechtold. Ersatz-Torhüter Bertram und die Feldspieler Semlitsch, Nerlinger und Kraft nahmen auf der Reservebank Platz, während sechs Akteure den Sprung in den stark limitierten Finalkader nicht geschafft hatten: Spinner, Schönberger, Skala, Koch, Beichle und Erwin Kremers fieberten aber von der Tribüne aus mit.

Köln trat in weißer Spielkleidung an, in Leuchtdrot die Kickers, die mit einem Durchschnittsalter von 23,3 (zu 26,1) Jahren das deutlich jüngere Team stellten. Als sich Mannschaften und Schiedsrichterteam vor Spielbeginn – begleitet von Böllerschüssen – am Mittelkreis aufrehten, erschien der Himmel über dem Niedersachsenstadion wie bestellt.

Angenehme spätsommerliche Temperaturen von nicht weit über 20 Grad boten einen äußeren Rahmen, wie ihn sich die gut 46.000 Zuschauer im weiten Rund, darunter etwa 5.000 Offenbacher und 10.000 Kölner Schlachtenbummler, nicht besser wünschen konnten.

Die vom Fernsehen live übertragene Partie begann mit Kölner Angriffsaktionen. Bereits nach acht Minuten musste Helmut Kremers im Anschluss an einen Overath-Eckball auf der Linie retten. Danach schwammen sich die Kickers frei und suchten nun ihrerseits mit raumgreifenden Aktionen aus einer gesicherten Deckung heraus den Weg zum Erfolg.

Weida und Gecks kombinierten sich über die rechte Seite bis in den gegnerischen Sechzehner durch. Vielleicht war Roland Weida, der eigentlich die Aufgabe hatte, die Kreise des Kölner Spiel-machers Overath zu stören, was ihm auch hervorragend gelang, in dem Moment selbst überrascht, so weit vorgedrungen zu sein, ohne auf nennenswerte Gegenwehr zu stoßen. Jetzt stand er frei vor Manglitz, visierte die kurze Ecke an, erwischte mit seinem Schuss aus wenigen Metern jedoch nur den Pfosten.

Die Abwehr des Favoriten wackelte bedenklich, der Außenseiter vom Main hingegen schöpfte immer mehr Zutrauen und verdiente sich Beifall auf offener Szene. Nach einer zügigen Stafette aus der eigenen Hälfte über Schäfer marschierte Egon Schmitt mit weiten Schritten nach vorn und bediente den am Strafraumdeck lau-

ernden „Johnny“ Winkler. Der Offenbacher Linksaußen ließ seinen Gegenspieler Thielen aussteigen, legte sich den Ball auf den linken Fuß und krönte den mustergültig vorgetragenen Angriff mit einem Aufsetzer ins lange Eck zum 1:0. Beim Führungstreffer des OFC in der 24. Minute gab es für Manglitz nichts zu halten.

Bereits nach einer halben Stunde stellte FC-Trainer Ocwirk um, nahm Thielen aus der Partie, der beim Gegentreffer nicht gut ausgesehen hatte. Rupp kam für ihn, rückte auf Rechtsaußen. Um Winkler kümmerte sich nun Weber, ohne dem blendend aufgelegten Ex-Gladbacher entscheidend beizukommen. „Bei der Pause konnte es den Chancen nach 2:0 oder 3:0 stehen“, resümierte die Frankfurter Rundschau die erste Halbzeit, in der die Rheinländer auch weiterhin ihre liebe Not mit den Kickers hatten. Etwa bei einem Kopfball von Tausendsassa Weida, den Manglitz noch so eben erwischte.

Wie Weida absolvierte auch Winnie Schäfer, gerade einmal 20 Jahre alt und damit der „Benjamin“ im Team, ein unglaubliches Arbeitspensum. Beide verdienten sich die Bestnote. Eine ebenso vorzügliche Leistung boten die Innenverteidiger Hans Reich und Egon Schmitt. Nach dem Seitenwechsel, als die Kölner ihre schwache erste Hälfte vergessen

machen wollten und den Vorwärtsgang einlegten, stellten sie sich den teils ungestümen Attacken mit kühlem Kopf entgegen und verhinderten, dass der Druck auf das Gehäuse von Torwart Karlheinz Volz zu groß wurde.

In der 64. Minute setzte es die zweite kalte Dusche für die Geißbockelf. Im Anschluss an eine Ecke von der linken Seite beförderte ein Offenbacher das Leder mit dem Kopf aus dem Strafraum. Winkler erwischte es vor Weber, wobei sein Einsatz allerdings nach „gefährlichem Spiel“ roch. Weber ging kurz zu Boden, hinter ihm öffnete sich eine Lücke.

Gecks erfasste die Situation, angeteilt sich den Ball und stürmte, von Biskup verfolgt, dem Kölner Tor entgegen. Nach einem Spurt über das halbe Feld überwand er Manglitz, der sich gegen ein frühzeitiges Herauslaufen entschieden hatte, mit einem Schuss aus 14 Metern in die rechte untere Ecke. Man rieb sich ungläubig die Augen: der OFC führte 2:0!

Manglitz und Gecks kannten sich gut, waren in Duisburg lange Zeit Teamkameraden. Und der nicht eben auf den Mund gefallene Nationaltorhüter hatte im Vorfeld der Partie noch gescherzt: „Wenn wir 3:0 in Führung liegen und nur noch 60 Sekunden zu spielen sind, dann darf Pille mir einen Ball in den Kasten schieben.“ Jetzt hatte er ihm tatsächlich

einen Ball in den Kasten geschoben, ansonsten war es aber ganz anders gekommen und die Mienen der Kölner wurden immer ernster. Freilich, in der 73. Minute hellten sie sich ein wenig auf, als die Offenbacher Deckung für einen Augenblick nicht im Bilde war und der Anschlussstreffer zum 2:1 fiel. Flohes Hereingabe von der rechten Seite passte der weit aufgerückte Weber mit dem Kopf nach innen, wo Löhr bloß noch den Fuß hinzuhalten brauchte.

OFC-Keeper Volz rückte jetzt immer mehr in den Brennpunkt des Geschehens, rettete mehrfach den knappen Vorsprung. Ab der 81. Minute avancierte der ehemalige Hessenauswahltorhüter dann endgültig zum „Helden von Hannover“. Rupp versuchte es im Strafraum mit einem Dribbling, wurde von drei Offenbachern vom Ball getrennt, kam zu Fall. Schiedsrichter Schulenburg sah die Szene und verhängte zum Entsetzen der Kickers einen Elfmeter, den er später wie folgt begründete: „Rupp rutschte am Boden, erhob sich wieder, wollte einen Gegner umspielen und wurde dann erneut von den Beinen gebracht. Das war foul – ich entschied spontan.“

So hatten es allerdings die wenigsten Zuschauer im Stadion gesehen. Die Aufregung war groß. Der Kicker schilderte das wilde Geschehen im Anschluss: „In Sekun-



Der Kleine spielte ganz groß

Die große Stunde ist da. Der erste Titel für die Offenbacher. Egon Schmitt hält den Pokal. Links Minister Genscher, rechts Hans Deckert. Vorne Weillbacher (27).

Mit dieser Schlagzeile berichtete der Kicker vor einem halben Jahrhundert über den Triumph des OFC.

Foto: Jens Köhler/Kicker Sportmagazin

denschnelle verwandelt sich das Stadion in ein Tollhaus. Zuschauer dringen aufs Spielfeld, Fäuste fliegen, die Polizei muss eingreifen. Erst nach fünf Minuten ist wieder einigermaßen Ruhe hergestellt. Biskup läuft an, doch im Jubel der Nicht-Kölner hält Volz den schwach geschossenen Ball.

Dass sich Schütze Biskup wieder seine „Lieblings-Ecke“ ausgesucht hatte, spielte dem gut informierten Offenbacher Torsteher natürlich in die Karten. Es blieb beim 2:1, und der Schrecken über den leicht vergebenen Ausgleich fuhr den Kölnern in die Glieder. Zu nennenswerten Aktionen kamen sie in den letzten Minuten, die noch zu spielen waren, nicht mehr. Nerlinger hatte sogar die Chance zum 3:1. Dann war es vorbei: Der neue deutsche Pokalsieger hieß völlig unerwartet Kickers Offenbach!

„Ich kann das nicht verstehen – wir waren doch so siegessicher“, schüttelte FC-Spielführer Overath nach der Partie tief enttäuscht den Kopf. Und Torschütze Hannes Löhr grollte: „Ich begreife die Berufsauffassung einiger unserer Spieler nicht.“

Während die Kölner Anhänger auf den Rängen damit begannen, ihre Fahnen zu verbrennen, genoss der OFC seinen Husarenstreich.

Bundesinnenminister Hans-Dietrich Genscher überreichte die 6,25 Kilogramm schwere, aus feuervergoldetem Sterlingsilber bestehende Pokaltrophäe, den „Pott“, an Spielführer Egon Schmitt und schloss sich ansonsten dem Chord der Gratulanten an: „Das 2:1 entspricht völlig dem Spielverlauf. Die Kölner hatten zwar auch einige Torchancen, aber die Offenbacher haben mir kämpferisch viel besser gefallen.“

Du glückliches Offenbach 1970! Im dritten Endspiel – nach zwei Niederlagen im Meisterschaftsfinale – hatte man es geschafft, und den ersten nationalen Titel errungen. Darüber freute sich ganz besonders Hermann Nuber, Mitglied der glücklosen Offenbacher Endspielwelt von 1959, der mitgereist war, um zu helfen, und nun seine Freudentränen nicht verbergen konnte.

Auch Präsident Horst-Gregoric Canellas, der sich kurz vor Spielbeginn unerlaubterweise auf die Trainerbank geschlichen hatte, strahlte vor lauter Glück mit der Sonne um die Wette. Und Canellas wusste nur zu gut, bei wem er sich in diesem großen Moment zu bedanken hatte: Bis heute gilt „Hobbytrainer“ Kurt Schreiner als der Vater des damaligen Erfolges.

DER WEG ZUM POKALSIEG (FINALE)

• Samstag, 29. August 1970, 16 Uhr, DFB-Pokal-Finale: **Kickers Offenbach – 1. FC Köln 2:1 (1:0)**

OFC: 1 Karlheinz Volz (23 Jahre); 2 Josef Weillbacher (25), 3 Helmut Kremers (21); 4 Roland Weida (26), 5 Hans Reich (28), 6 Egon Schmitt (21); 7 Horst Gecks (27), 8 Helmut Schmidt (21), 9 Walter Bechtold (23, ab 61. Helmut Nerlinger, 22), 10 Winfried Schäfer (20), 11 Klaus Winkler (21)

Trainer: Alfred Schmidt (34)

Nicht eingesetzt: Horst Bertram (21, Torwart), Nikolaus Semlitsch (23), Gerhard Kraft (25)

1. FC Köln: 1 Manfred Manglitz (30 Jahre); 2 Karl-Heinz Thielen (30, ab 31. Bernd Rupp, 28), 3 Matthias Hemmersbach (29); 4 Heinz Simmet (25), 5 Werner Biskup (28), 6 Wolfgang Weber (26); 7 Hans-Josef Kapellmann (20), 8 Heinz Flohe (22), 9 Thomas Parits (23), 10 Wolfgang Overath (26), 11 Johannes Löhr (28)

Trainer: Ernst Ocwirk (44)

Tore: 1:0 Winkler (24.), 2:0 Gecks (64.), 2:1 Löhr (73.)

Besondere Vorkommnisse: Volz hält Foulelfmeter von Biskup (81.)

Zuschauer: 46.229 im Niedersachsenstadion, Hannover

Schiedsrichter: Gerhard Schulenburg (43, Hamburg)



GOLDHAUS

GOLDANKAUF

Machen Sie Ihr Gold zu Geld!
einfach – schnell – unkompliziert

JETZT NEU! WIR KAUFEN IHRE ROLEX, BREITLING ODER OMEGA

Sofort BARGELD

für
ALTGOLD
BRUCHGOLD
Goldmünzen
Silber
Zinn
Bernstein



Sofort BARGELD

für
Zahngold
Golduhren
Goldbarren
Silberbesteck-
Auflage

GOLDHAUS

Ernst-Ludwig-Straße 20 (gegenüber Deichmann) • 64283 Darmstadt
Telefon: 06151/5010786 • www.goldhaus-darmstadt.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr • Sa. 10 - 16 Uhr

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG FÜR MORGEN

Ausgewählte Beispiele nachhaltiger
Unternehmensführung im Mittelstand



Interview mit Prof. Dr. Lutz Michael Büchner, Vorstand EIAB e.V. und Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend, Vorstand der HEAG Holding AG und Honorarprofessor an der Hochschule Darmstadt



Nachhaltiges Denken und Handeln ist in den hessischen Unternehmensführungen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) nicht nur angekommen, sondern lebendig. Bei einer Studie, die Professor Lutz Michael Büchner und Professor Klaus-Michael Ahrend für das Europäische Institut für Arbeitsbeziehungen (EIAB) mit 37 hessischen Unternehmen durchgeführt haben, hat sich gezeigt, dass sich ihre Anstrengungen zwar schwerpunktmäßig im ökologischen Bereich bewegen, aber auch zunehmend soziale Aspekte eine Rolle spielen. Wir haben mit den beiden Autoren über ihr Buch und die zentralen Erkenntnisse ihrer Studie gesprochen.

Warum braucht es eine Studie zum Thema Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Südhessen?

Büchner: Die bisherigen Publikationen beschränken sich meist auf größere Unternehmen. Für Unternehmen bis 249 Beschäftigte, also eben kleine und mittlere Unternehmen, gibt es eigentlich zwei Gründe, weshalb man sie in den Fokus nehmen muss: Erstens, weil sie ihre Aktivitäten nachhaltiger Unternehmensführung häufig nicht publik machen und zweitens, weil kleine Unternehmen und Mittelständler von ihren Abnehmern, also Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten, die seit 2017 ihre so genannten nicht finanziellen Aktivitäten publizieren müssen, zunehmend verpflichtet werden, Nachhaltigkeitsstandards im ökologischen und sozialen Bereich, zum Beispiel auch im Bereich der Lieferketten, einzuhalten.

Ahrend: Wir sehen ergänzend dazu und unabhängig von der Corona-Krise die Chance, dass sich hessische Unternehmen mit dem Thema Nachhaltig-

keit wirtschaftlich erfolgreich positionieren können. Deswegen gibt es auch treffend das Begriffspaar Geschäftsmodell Nachhaltigkeit. Wir haben uns deshalb sehr gefreut, dass sich Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir in unserem Vorwort sehr deutlich positioniert und klar gemacht hat, dass Nachhaltigkeit wirtschaftlich erfolgreich sein kann.

Was sind eigentlich die zentralen Erkenntnisse Ihrer Studie?

Büchner: Man muss sich hier erstmal anschauen, wer bei der Studie überhaupt mitgemacht hat. Wir hatten Unternehmen aus der Dienstleistungsbranche und aus der Industrie, da sieht das natürlich teilweise unterschiedlich aus. Dann spielt natürlich die Größenordnung eine Rolle, wir haben Unternehmen mit drei bis hin zu 250 Beschäftigten. Es zeigt sich, dass es um Ökoeffizienz, um Ökoeffektivität und sehr stark um sozialen Zusammenhalt, also die gesellschaftliche Komponente, sowohl nach außen als auch nach innen, geht.

Ahrend: Es geht den Unternehmern darum, etwas beizutragen, mehr zu schaffen, als heute an Nachhaltigkeit da ist – und zwar sozial und auch ökologisch.

Unter den 37 Unternehmen, die sich beteiligt haben, finden sich Vertreter verschiedenster Branchen. Warum ist es für alle Branchen wichtig, in das Thema Nachhaltigkeit zu investieren?

Ahrend: Die EU hat vor, in einem großen Volumen Nachhaltigkeit bei Unternehmensgründern aber auch etablierten Unternehmen zu fördern. Und wir hoffen, dass dies in den kommenden ein, zwei Jah-

Information

Das EIAB wird das Buch mit dem Titel „Wir tragen Verantwortung für morgen – Ausgewählte Beispiele nachhaltiger Unternehmensführung im Mittelstand“ anlässlich des hessischen Tags der Nachhaltigkeit am 10. September in Darmstadt vorstellen.

Das Werk kann sowohl direkt über die net-library Verlagsbuchhandlung Darmstadt, order@net-library.de als auch über den Buchhandel erworben werden. Die ISBN des Buches lautet 978-3-87820-170-0.



ren in die deutsche und hessische Wirtschaftspolitik übersetzt wird. Und je früher man sich positioniert, desto besser ist es im Wettbewerb. Wir haben den Eindruck, dass es der jungen Generation wichtig ist, einen Sinn in ihrer Tätigkeit zu erkennen, eine sinnvolle Tätigkeit auszuüben. Deswegen ist es unabdingbar, wenn man junge Menschen für sein Unternehmen finden und daran binden will, sich mit nachhaltigen Geschäftsmodellen zu befassen. Und das gilt für jede Branche.

Büchner: Was wir feststellen ist, dass es einen Generationenwechsel in den Unternehmen gibt. Man merkt, dass die Werte, die die nachfolgende Generation hat, sich von denen der vorherigen häufig unterscheiden. Das bedeutet, dass sich die Geschäftsmodelle oder die Herangehensweise daran ändern. Ökologie, Ökonomie und Soziales bedingen sich gegenseitig. Hier geht es auch um Nachhaltigkeit in einem anderen Sinne, nämlich um die Langlebigkeit eines Unternehmens – und da spielt zum Beispiel das Personal eine entscheidende Rolle.

Gibt es Auffälligkeiten in den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den einzelnen Branchen?

Büchner: Es kommt darauf an: Wenn Sie ein Unternehmen haben, das Kunststoffprodukte herstellt, geht es ganz extrem um die ökologische Frage. Oder bei dem Schreiner aus dem Odenwald, der heimische Hölzer verarbeitet, oder dem Sanitärunternehmen oder dem Elektriker, die anfangen ihre Kunden zu den Themen umweltfreundliche Heizung, Solarenergie oder Elektromobilität zu beraten, steht natürlich die Ökologie im Mittelpunkt. Aber im Dienstleistungssektor spielt das allerdings eine eher untergeordnete Rolle. Wir haben in unserer Studie zum Beispiel eine Personalvermittlungsgesellschaft, für die ihr gesellschaftliches Engagement im Mittelpunkt steht. Es hängt halt vom jeweiligen Geschäftsmodell ab.

Ahrend: Was wir bei den 37 Unternehmen, die wir befragt haben, auch gemerkt haben, ist, dass es so ein paar Dinge gibt, die sich wiederholen. Viele engagieren sich ehrenamtlich und lassen auch zu, dass sich die Mitarbeiter engagieren. Genau das macht ja den sozialen Kitt der Gesellschaft aus – und das kann glaube ich jeder übernehmen.

Die Corona-Krise hat uns deutlich vor Augen geführt, wie zerbrechlich die globale Wirtschaft und globale Wirtschaftsketten sind. Wie kann eine nachhaltige Unternehmensführung dazu beitragen, dem entgegenzuwirken?

Büchner: Gerade im Medizin- und Pharmaziesektor sehen wir jetzt im Nachhinein, dass bei der Globalisierung offensichtlich etwas falsch gelaufen ist. Daraus ergibt sich natürlich, dass Unternehmen, die von der Globalisierung der Lieferketten sehr stark betroffen sind, zunächst einmal schauen müssen, wie kriegen ich das auf meinem Markt hin und schaue, dass ich viele Dinge von einer globalen Ebene zurück auf eine regionale Ebene verlagere. Aus diesem Grund ist die Transparenz in den Lieferketten und die Debatte um ein Lieferkettengesetz sehr wichtig. Inzwischen fordert ja nicht nur die Politik, sondern zunehmend auch Industrieverbände ein solches Gesetz. Und da sind wir ganz schnell bei den Menschenrechten: Hier spielt es eine ganz wichtige Rolle, unter welchen Gesichtspunkten gearbeitet wird.

Ahrend: Wenn man es auf die Frage, wie man ein Unternehmen führt, zurückführen möchte, muss der Gewinn natürlich größer null sein, es geht eben nicht ohne. Als Zweites achten viele Unternehmen, wie wir auch, auf die regionale Wertschöpfung. Wie viel vom Umsatz kommt zurück in die Region. Wenn ich das wichtig finde, muss ich mir jedes Jahr die Rechnungen ansehen und kann versuchen, diese Kennzahl zu erhöhen. Und es wird sicher jeder nachvollziehen können, dass es den sozialen Zusammenhalt stärkt und den Verkehr mindert, wenn

man nicht alles auf Teufel komm raus in Asien beschaffen will, sondern die regionale Wertschöpfung und den regionalen Zusammenhalt im Blick behält.

Glauben Sie, dass unternehmerisches Engagement in das Thema Nachhaltigkeit die Arbeitswelt der Zukunft positiv verändern kann?

Büchner: Ich bin bei kleinen und mittleren Unternehmen, also zum Beispiel dem Metzger oder dem Schreiner, davon überzeugt, da es hier auf den Verbraucher ankommt. Daneben spielt bei kleinen und mittleren Unternehmen die Freiwilligkeit eine wichtige Rolle. Außerdem wird der regulatorische Druck auf große Unternehmen, wenn es um die Einkaufsrichtlinien geht, immer größer. Kleine und mittlere Unternehmen befinden sich häufig in einer Art „Sandwichsituation“. Zum einen sind sie Kunden und müssen beim Einkauf Nachhaltigkeitskriterien beachten, zum anderen verlangen die Abnehmer ihrer Produkte beziehungsweise Leistungen, dass sie den ökologischen und sozialen Anforderungen entsprechen. Das betrifft sowohl das Unternehmen als Kunde in der Wertschöpfungskette als auch den Endverbraucher. In dieser Gemengelage spielt nachhaltige Unternehmensführung eine oft komplexe, aber auf jeden Fall zentrale Rolle. Jedenfalls führt nachhaltige Unternehmensführung zu Wettbewerbsvorteilen. Dabei geht es nicht darum „ob“ sondern „wie“ Gewinne gemacht werden.

Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang, dass KMU von dem aktuellen Fachkräftemangel besonders betroffen sind. Um geeignete Beschäftigte für ihr Unternehmen zu interessieren und qualifizierte Arbeitnehmer/innen in ihrem Unternehmen zu halten (sog. employer branding) ist es wichtig, ein überzeugendes Konzept nachhaltiger Unternehmensführung nicht nur zu entwickeln sondern, auch zu publizieren.

Ahrend: Wir sehen bei den 37 von uns porträtierten Unternehmen viele gute Ansätze, die auch als Vorbilder gelten können. Darunter sind viele Familienunternehmen, die eine wirklich wichtige und gute Rolle spielen. Dabei ist unser Buch keine Fibel. Sondern es soll anregen, dass eine oder andere aus den Beispielen herauszugreifen und das eigene Unternehmen dadurch ein Stück weit besser zu machen. Das Schöne an diesen Porträts ist, glauben wir, dass sie sehr praxisnah und eingängig sind und dadurch weiterhelfen können.

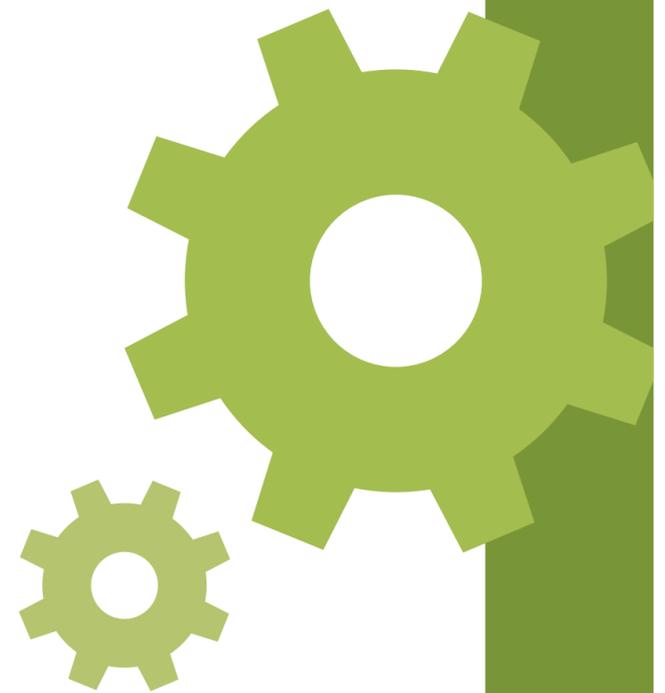
Büchner: Es ist uns wichtig, dass es Beispiele sind, die zum einen zeigen, welche Anstrengungen kleine und mittlere Unternehmen in Hessen bereits machen, um nachhaltig zu wirtschaften und zum anderen gegenüber anderen Unternehmen, die noch nicht so weit sind, einen gewissen Nachahmungseffekt auszulösen. Das war der Grund, weshalb das Land Hessen das Projekt unterstützt hat. Uns ist es wichtig, dass das Wirtschaftsministerium weiterhin ein Interesse daran hat, über Südhessen hinaus etwas in dieser Richtung zu tun. Wir müssen etwas dafür tun, die Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens stärker in das Bewusstsein zu rücken. Deshalb ist es wichtig, dass der hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir bereit war, das Vorwort zu unserem Buch zu verfassen.

Nachhaltigkeit ist natürlich auch immer ein Thema der unternehmerischen Eigenverantwortung, bedarf aber auch der Förderung. Was kann die Politik tun, um Unternehmer zum Invest in dieses Thema zu animieren und zu unterstützen?

Ahrend: Die EU ist dabei, den Green Deal zu beschließen, der aus zwei wesentlichen Elementen besteht. Einmal aus der wirtschaftspolitischen Seite. Dort sollen über verschiedene Förderungen Unternehmen zum Umdenken motiviert werden. Das kann ganz einfach sein, zum Beispiel, indem man Energie spart. Da lassen sich viele Hebel ansetzen, weil jeder davon profitiert, da es sich meist sehr schnell rechnet. Unternehmen können aber auch

profitieren, wenn neue Ideen, neue Innovationen entstehen – und das ist der andere Teil des Green Deal. Hier kann die regionale Politik unterstützen, weil es um die Forschung in Deutschland, in Hessen, in Südhessen geht. Der zweite Teil des Green Deal liegt also im Zusammenwirken von Wirtschaft und Wissenschaft, da ist immer noch viel für die Nachhaltigkeit möglich. Und das kann uns allen nur helfen, weil es dafür durch die EU auch zusätzliches Geld gibt – und hier kann die Landesregierung motivieren, sich zu beteiligen.

Das Interview führte Sascha Diehl



Information

Über drei Jahre hinweg hat das Europäische Institut für Arbeitsbeziehungen (EIAB) e.V. mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) nahezu fünfzig Beschäftigte kleiner und mittlerer hessischer Unternehmen (KMU) zu so genannten Nachhaltigkeitsbeauftragten mit Zertifikat qualifiziert. Die in diesem Projekt gewonnenen Erfahrungen waren letztlich der Anstoß, mehr über die bereits etablierten Aktivitäten der Unternehmen in Sachen nachhaltiger Unternehmensführung herauszufinden.

Das im Jahr 2019 begonnene, vom Land Hessen unterstützte Projekt, zielte auf die Sammlung von Positivbeispielen nachhaltiger Unternehmensführung kleiner und mittlerer Unternehmen in Hessen ab. Es wurde ein Fragebogen an KMU unterschiedlicher Größe und aus unterschiedlichen Branchen erstellt, dessen Zielsetzung es war, sowohl aus dem Industrie- als auch aus dem Dienstleistungsbereich zu erfahren, auf welche Weise man „Verantwortung für morgen“ trägt.

Dabei standen folgende Fragestellungen im Fokus:

- Was motiviert die Unternehmen, nachhaltig zu wirtschaften?
- Welche Strategien nachhaltiger Unternehmensführung wurden entwickelt und mit welchen Maßnahmen werden diese umgesetzt?
- Was planen sie für die Zukunft?

Projektpartner des von Prof. Dr. Lutz Michael Büchner geleiteten EIAB aus Alsbach-Hähnlein an der Bergstraße sind Professor Klaus-Michael Ahrend von der HEAG in Darmstadt, das RKW Hessen in Kelsterbach, die VRM mit Sitz in Mainz und die Verlagsbuchhandlung Toeche Mittler aus Darmstadt.

Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein



WIR SUCHEN SIE!
FÜR UNSERE FILIALE IN OFFENBACH



FILIALLEITER (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- ✓ Warendisposition, -kontrolle, und -präsentation
- ✓ Umsatz-, Kosten-, sowie Inventurverantwortung
- ✓ Motivieren und Führen Ihres Teams

Was Sie mitbringen sollten

- ✓ Berufsausbildung im Einzelhandel wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung
- ✓ Selbstständige und leistungsorientierte Arbeitsweise

Was wir bieten

- ✓ Gründliche Einarbeitung, auch wenn Sie branchenfremd sind und keine Vorkenntnisse besitzen
- ✓ Leistungsgerechte, lukrative Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ✓ Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz

Auf den Geschmack gekommen?

Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch online, an:

rhe.verkauf@norma-online.de

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb

Stiftung & Co. KG,
Niederlassung Rheinböllen
z. Hd. Frau Sturm
In der Wester 1, 55494 Rheinböllen

KARRIERE-BEI-NORMA.DE



WIR SUCHEN SIE!
FÜR UNSERE FILIALE IN MÜNSTER/DIEBURG



FILIALLEITER (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- ✓ Warendisposition, -kontrolle, und -präsentation
- ✓ Umsatz-, Kosten-, sowie Inventurverantwortung
- ✓ Motivieren und Führen Ihres Teams

Was Sie mitbringen sollten

- ✓ Berufsausbildung im Einzelhandel wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung
- ✓ Selbstständige und leistungsorientierte Arbeitsweise

Was wir bieten

- ✓ Gründliche Einarbeitung, auch wenn Sie branchenfremd sind und keine Vorkenntnisse besitzen
- ✓ Leistungsgerechte, lukrative Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld (bei Festanstellung)
- ✓ Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ✓ Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz

Auf den Geschmack gekommen?

Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch online, an:

rhe.verkauf@norma-online.de

VERKÄUFER (m/w/d) In Teilzeit

Ihre Aufgaben

- ✓ Ansprechpartner für unsere Kunden
- ✓ Arbeiten an der Kasse
- ✓ Warenverräumung
- ✓ Unterstützung in der Filiale

Was Sie mitbringen sollten

- ✓ Interesse für Handel und Verkauf
- ✓ Zeitliche Flexibilität und Zuverlässigkeit

Was wir bieten

- ✓ Gründliche Einarbeitung, auch wenn Sie branchenfremd sind und keine Vorkenntnisse besitzen
- ✓ Leistungsgerechte, lukrative Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld (bei Festanstellung)
- ✓ Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit sowie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz

Auf den Geschmack gekommen?

Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch online, an:

rhe.verkauf@norma-online.de

KARRIERE-BEI-NORMA.DE



Sie wollen sich regelmäßig bewegen, aber Ihnen fehlt die Motivation?

Wie wäre es, wenn wir Sie dafür bezahlen?
Werden Sie SüWo-Zusteller!

Wir suchen

Wochenblattzusteller (m/w)

im Verbreitungsgebiet

Anforderungen und Aufgaben:

- Zustellung von Wochenblättern und weiteren Printprodukten
- Mindestalter: 13 Jahre

Ihre Vorteile:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Kein Pendlerverkehr, kein Stress mit ÖPNV
- Quereinsteiger willkommen
- Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der SZV:

+49 (0) 6151 / 387 2688
job@zvg-rhein-main.de
www.zvg-rhein-main.de



komm-zum-drw.de

Das Portal für soziale Berufe



Für unser Wohnangebot für Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung am Standort Aschaffenburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

(Heilerziehungspfleger, Erzieher)
in Teilzeit bis 35 Stunden pro Woche.

Stellen-ID: 20.118

Werden Sie ein Teil des Dominikus-Ringeisen-Werks. Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung zu.

Detaillierte Informationen auf unserem Karriereportal

www.komm-zum-drw.de

Leonhard Wombacher · Zum Schreibergraben 6 · 63743 Aschaffenburg
Telefon 06021 1509130 · E-Mail personal@drw.de



Dominikus-Ringeisen-Werk
Jeder Mensch ist kostbar

Direkt bewerben unter:
www.komm-zum-drw.de

Lies dich gesund!

www.mein-medizinportal.de



Engagement für die Region.
Lebensqualität als Ziel.
Nachhaltigkeit als Mission.



Haben Sie Lust, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten?
Wir suchen ab sofort eine/n

Mitarbeiter (m/w/d) Finanzbuchhaltung



Sie verantworten einen wichtigen Teilbereich unseres Rechnungswesens. Die kaufmännisch und steuerlich korrekte Buchführung einiger Sparten liegt in Ihren Händen. Sie bearbeiten das operative Tagesgeschäft und führen die Debitoren-/ Kreditoren-/ Anlagen- und Hauptbuchhaltung. Die Auftragsabrechnung, die Durchführung von Umsatzsteuermeldungen, die Rechnungsstellung sowie das Mahnwesen gehören auch zu Ihren Kernaufgaben.

- Sie sind ein Zahlenmensch, Analytiker/-in, Koordinator/-in und bringen mit:**
- » Abgeschlossene kaufmännischen Berufsausbildung oder eine Ausbildung als Steuerfachangestellte/r mit Erfahrung und Know-how im Bereich Rechnungswesen
 - » Professioneller Umgang mit MS-Office
 - » Digitale Kompetenz mit sicheren DATEV Kenntnissen – idealerweise SAP-Kenntnisse
 - » Eine Arbeitsweise, die durch Sorgfalt, Struktur sowie offener Kommunikation geprägt ist
 - » Eigeninitiative sowie Spaß daran, im Team Prozesse mitzugestalten
 - » Freude am lösungsorientierten Arbeiten

Darauf können Sie sich freuen:

Ein starkes Team im Einsatz für mehr Lebensqualität. Werden Sie Teil eines innovativen Dienstleistungsunternehmens, das sich nicht nur der Energie- und Wasserversorgung in Langen und Egelsbach widmet, sondern als Partner vieler sozialer und gesellschaftlicher Projekte das Leben in der Region aktiv mitgestaltet. Unseren Mitarbeitern bieten wir hervorragende Arbeitsbedingungen und eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag TV-V sowie überbetriebliche Sozialleistungen.

Genau Ihr Job? Dann möchten wir Sie schnellstmöglich kennenlernen!

Senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 14. September 2020 an:
Stadtwerke Langen GmbH, Personalabteilung, Weserstraße 14, 63225 Langen oder per E-Mail (Anhänge nur im pdf-Format): bewerbung@stadtwerke-langen.de.
Für erste Fragen steht Ihnen Frau Stephens gern unter der Telefonnummer 06103 595-105 zur Verfügung.

Wenn wir bis zum 28. September 2020 nicht auf Ihre Bewerbung antworten, gilt sie als abgelehnt. Aus organisatorischen Gründen ist es uns nicht möglich, Ihre Bewerbung zurückzugeben. Wir erheben Ihre Daten nur für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und der Erfüllung vorvertraglicher Pflichten. Diese Erhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Abs. 1 lit. B) DSGVO. Wir geben die Daten NICHT an Dritte weiter und löschen sie, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

www.stadtwerke-langen.de



Die Alice-Service-GmbH - eine Tochtergesellschaft des ALICE-HOSPITALS - sucht zum 01.10.2020 eine

Hauswirtschafterin (m/w/d) in TZ

Befristet als Schwangerschaftsvertretung/Erziehungsurlaubsvertretung

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Mitwirkung bei der Organisation der Hausreinigung, Wäscheversorgung
- Kooperation und Überwachung der externen Dienstleister
- Mitwirkung beim Concierge-Service für Patienten
- Betreuung der Mietverhältnisse im Personalwohnheim
- Mitwirkung bei der Durchführung von Veranstaltungen
- Mitwirkung beim Qualitäts- und Hygienemanagement
- Sie sind direkt der Hauswirtschaftsleiterin unterstellt

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene hauswirtschaftliche Berufsausbildung oder vergleichbare Ausbildung z.B. im Hotelfach ist von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Dienstleistern
- Serviceorientierung

Unsere Leistungen:

- Zuschuss zur Kinderbetreuung
- Dienstkleidung wird gestellt
- Monatlicher Einkaufsgutschein
- Fahrtkostenzuschlag

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Alice-Service GmbH, Dieburger Str. 31, 64287 Darmstadt
manfred.fleck@alice-hospital.de,
Information unter: www.alice-hospital.de

Fortbildung/Unterricht

Berufsausbildungen mit Zukunft in Darmstadt
Kosmetikerin staatlich geprüft in Vollzeit oder Samstags nebenberuflich
www.kosmetikschule-jaeger.de
06151-9577343

GÖTZ
Wir suchen ab sofort zuverlässige, deutschsprachige **Reinigungskräfte m/w/d** für ein Objekt in **Hainburg**.
AZ: Montag – Freitag in der Zeit zwischen 04:30 Uhr und 08:30 Uhr, auf GV-Basis. Kenntnisse zur Bedienung von Reinigungsautomaten
Tel. Bewerbung bitte unter:
Götz-Gebäudemanagement
RMG GmbH, NL Frankfurt
Hr. Dira, Mobil: 01525 4513202

Englisch- und Französisch-Unterricht
erteilt qualifizierte Sprachlehrerin, 18 €/ Unterrichtsstunde. ☎ 06103/9888126

Versicherungskaufmännische Teilzeitkraft gesucht

Versicherungsmakler sucht eine flexible, kundenorientierte und zuverlässige Teilzeitkraft mit Erfahrung im Bereich Versicherungen.
Gerne Wiedererinsteger und 50 plus.

Profi Concept GmbH, Dreieich
Heinz Faß
heinz.fass@proficoncept-gmbh.de
Tel. 06103-388010

Stellengesuche: allgemein

Baumfällung: Erdledige Baumfällung ohne Hebebühne auch an schwierigen Lagen. Wurzelfräsen mit eigener Fräse. ☎ 06103/84309

Biete Gartenhilfe von A-Z, Rasenreparatur, Terrassenplatten/Gehwege säubern, von privat. ☎ 0157/32345637

Suche Arbeit in der Landwirtschaft.
☎ 0176/74060087

Stellengesuche: Nebenbeschäftigung

Suche Putzstelle in Dreieich oder Neu-Isenburg. ☎ 0157/78324800

VRM Anzeigenblätter LESERREISEN

DREI-FLÜSSE-REISE ZUM SCHNÄPPCHENPREIS

8-tägige „All-inklusive-Flusskreuzfahrt“ mit der „MS Aurelia“

15. – 22.09.2020

„All-inklusive“
schon ab
€ 699,-



Veranstalter: Phoenix Reisen GmbH, Pfälzer Str. 13, 53111 Bonn
Fotos: © Phoenix Reisen, Bonn

REISELEISTUNGEN

- Flusskreuzfahrt in der gebuchten Kabine
- 7 Übern. auf der „MS Aurelia“
- All inklusive – Verpflegung an Bord
- Bushinfahrt von Darmstadt, Rüsselsheim, Mainz und Wiesbaden nach Passau
- Alle Ein- und Ausschiffungs-, Hafen- und Schleusengebühren, Sicherungsschein

Inkl. bequemer Bus-Hinfaß ab DA, Rüss., MZ und WI

Tag	15. - 22.09.2020	Ankunft	Abfahrt
1	Busanreise n. Passau, Einschiffung ab 14:30		15:30
2	Regensburg Kreuzen auf dem Main-Donau-Kanal Kelheim	08:00	11:00
3	Nürnberg	16:00	20:30
4	Würzburg	13:30	17:30
5	Schweinfurt	05:00	11:30
6	Würzburg	20:00	-
7	Schweinfurt	-	00:30
8	Würzburg	16:00	22:00
9	Wertheim	16:30	20:30
10	Miltenberg	08:00	14:00
11	Kreuzen auf dem Main	-	-
12	Mainz - Ausschiffung	09:00	-

Kat.	Kabine/Deck	Preis p. P.
C	2-Bett/Neptundeck /achtern	€ 699,-
D	2-Bett/Neptundeck	€ 799,-
E	2-Bett/Saturndeck	€ 899,-
F	2-Bett-Komfort/Saturndeck/frz. Balkon	€ 999,-
G	2-Bett-Komfort/Oriondeck/frz. Balkon	€ 1.099,-
I	2-Bett Alleinben./Saturndeck	€ 999,-
J	2-Bett Alleinben./Oriondeck/frz. Balkon	€ 1.199,-

Mehr Informationen und Anmeldung:
Montag bis Freitag von 09 – 13 Uhr im

Reisebüro Wagner GmbH

Darmstädter Str. 45, 65474 Bischofsheim

Tel.: 06144 - 33 48 22

reisebuero.wagner@holidayland.de

Reizvolle Naturlandschaften und historische Städte entdecken Sie auf dieser einzigartigen Flusskreuzfahrt. Mit unserem bequemen Bus geht es zunächst nach Passau, wo Ihr komfortables Schiff bereits auf Sie wartet und Sie auf der selten gefahrenen Route von der Donau entlang lieblicher Mainschleifen bis zum Rhein bringt. Freuen Sie sich auf unvergessliche Eindrücke im bezaubernden Altmühltal, auf dem faszinierenden Main-Donau-Kanal, der einen Höhenunterschied von über 200m überwindet und beim Bummel durch hübsche, verwinkelte Altstadtgässchen in Regensburg, Nürnberg, Bamberg und Würzburg. Selbstverständlich gibt es für Sie an Bord ein gutes, durchdachtes Hygiene- und Sicherheitskonzept.

Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein



Suche Akkordeons mit 72 bis 120 Bass. Auch ältere und defekte. Mel- den Sie sich gerne über WhatsApp und E-Mail oder rufen Sie mich an. 017621830893 wicki.daniel@gmx.net

Treppenlift, Thyssen, BJ. 2015, neues Fahrwerk, 4 Stock, 3 Kurven, auch Teilab- holung, NP 17.800 €, VHB 5.900 €. ☎ 0172/314142

Suche Märklin Modellbahn, auch sehr alte. Angebote an ☎ 06130-215217

Antik- und Trödelmarkt - schmucke Dinge für Liebhaber, am 29.08.2020 von 10 bis 14 Uhr, 63325 Langen, Pestalozzi- str. 32, Für Rückfragen: 0163/8258547 od. 0173/6714044

Rentnerreparatur sucht für Hochzeit Porzellan und Figuren von Hutschenre- uth, Meissen, Rosenthal, auch Hoch- zeitschmuck. ☎ 01771/874704

Haus- und Hofflohmarkt am 30.08.2020 von 10:00 Uhr -17:00 Uhr, Angebote wer- den Mobiliar, Klamotten, Geschirr, Werk- zeuge, Autoteile etc. Adresse: Querstr. 9, 63512 Hainburg Bitte um Beachtung der Hygienemaß- nahmen/Maskenpflicht.

Kaufe bei Barzahlung antike und nost. Bücher, Ansichtskarten, Münzen und alte Geldscheine, Medaillen, Briefmarken, auch ganze Sammlungen, Gemälde, Be- stecke, Schmuck usw. & Nachlässe. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker sucht Militaria und Pa- triotika bis 1945! Fotos, Orden, Abzei- chen, Urkunden, Dolche, Uniformen, Mil- itärspielzeug, Briefmarken usw. Zahle TOP-Preise! Tel. 0173-9889454

Privat bietet Opas alte Armbanduhren, Taschenuhren, Kaminuhren, Wanduhren, alle funktionstüchtig. ☎ 015774269280

Privater Flohmarkt wegen Wohnungs- auflösung am 29. und 30. August, je- weils von 10 - 17 Uhr, Anne Frank Weg 14, 63512 Hainburg.

Sammler aus Leidenschaft sucht Zinn aller Art. ☎ 06124/7277078

Sammler kauft freie Waffen (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0151/47593225

Sammler sucht Halbedelsteine und Edelsteine, mit oder ohne Fassung. Pfeil Tel. 01577-4988365

Kleines Damenrad gesucht. ☎ 06151/594114

Trapezbleche, 1. Wahl & Sonderposten, Metalldächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau bundesweite Lieferung, 5% online Rabatt sichern! www.dachbleche24.de, Tel. 0351/8896130

Zahle 300,- € pro dt. Uniformjacke bis 1945. Auch Orden, Tarnsachen, Militärtä- tos, Mützen, Ausrüstungsgegenstände, Helme ☎ 06071/9226185

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107 bundesweite Lieferung. ☎ 03685/40914-0 5% Online-Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Suche eine Rolex-Uhr. Bitte alles anbie- ten. Pfeil, Tel. 01577-4988365

Verkaufe Doppelbett 180x200, Optik Erie, incl. 2 Matratzen 90x200 und 2 Lat- tenroste für 750 €. Bett, Lattenroste, Ma- tratzen gehören zusammen, alles original verpackt. Reichelsh. ☎ 06164-5160055

Wasserfahrzeuge, Wassersport

Motorboot 12 Meter, luxuriös u. großzügig ausgestattet, VHB 48900€. ☎ 0172/1358129

Verschiedenes



Sammler sucht Modelleisenbah. Sammlungen aller Art. ☎ 0176/72519155



Tausche Bargeld & Paypal in div. Cryptocoins. Von Privat zu Privat. Bei Interesse einfach melden. Deutsch- landweit treffen möglich. ☎ 0163/4867150 oder tauschecoins@gmail.com

Wer sucht einen Fensterputzer? ☎ 0176/86949839 oder sprechen Sie Ihre Telefo- nummer auf den Anrufbeantworter, PRV.

Probleme mit Ihrem PC, Notebook, In- ternet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverl., auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

Der Uhrendoktor, ich repariere und re- stauriere alte Uhren in 65396 Walluf. ☎ 015774269280

Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

KFZ-ANKAUF WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG!

JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND

- PKWS, BUSSE
GELÄNDEWAGEN
WOHNMOBILE

ALLES ANBIETEN SOFORT BARGELD!

Jederzeit erreichbar Mo. - So. 0171/4991188 06157/8018572 A.G.AUTOMOBILE Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

KFZ BAR ANKAUF

Alle Fahrzeuge PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger. Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal). Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar. 06158 - 6086988 0173 - 3087449

KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/- mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair. 24 Stunden erreichbar! 06157/9168006 0177/3105303

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar. 0151/71872306 Tel.: 06258/5089921

Oldtimer

MB Strich 8, Bj. 73, Autom., gepflegt, Liebhaber-Fahrzeug, VHB 9800€. ☎ 0172/1358129

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

BARANKAUF VORORT von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschaden, viel km u. ohne TÜV Albert Automobile 24 Std. a. Sa/So Tel. 0611-3608877 • 0151-16546717

Oldtimer: Gesuche

Liebhaber sucht Young- und Oldtimer, auch Restaurationsbedürftige. Bitte alles anbieten. Tel. 01577-4988365

Wohnmobile: Gesuche

Fam. Pfeil sucht Wohnmobil od. Wohn- wagen, groß od. klein, auch m. Mängeln, freue mich auf j. Anruf ☎01577-4988365

Wohnwagen/Caravanning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de

Camperfamilie sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen. ☎ 0152/25754905

Rentner sucht ein gepflegtes Wohnmo- bil oder Kastenvan für Urlaub, zum Kauf. Freue mich über jedes Angebot. ☎0157/78429499

Suche einen Wohnwagen oder ein Wohnmobil. Bitte alles anbieten. ☎ 0177/3947668

Sonstige Dienstleistung

Gartenservice Lushta Gartenpflege und Gartengestaltung, Baumpflege u. Baumfällung, Hecken-, Obstschnitt u. Entsorgung, Vertikutieren, Rasen mähen, Rollrasen, Zäune u. Steinarbeit. 0163 / 9068669 06103 / 4408844

Erfledige Gartenarbeit: Hecken-/Baum- schnitt, Rasen, usw. ☎ 06103/5094872

Auto kaputt? Das gibt eine Anzeige!

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein



0 61 42 - 408 588 www.Eschner.de | info@Eschner.de

Jetzt anrufen und einen Besichtigungstermin vereinbaren!

Mit dem Aufzug schnell daheim: 3 Zimmer im OG Altersgerechte Wohnung mit Balkon und Blick ins Grüne sowie Garagen- Stellplatz - nur 332.500,- €

Schlüsselfertige Neubau- Wohnungen in Offenbach-Bieber nahe der S-Bahn! KEINE ERBPACHT!

Im Sommer kühl: Souterrain-Wohnung Lichtdurchflutete (!) 3 Zimmer mit Terrasse - ideale Kapitalanlage für nur 279.500,- €

PROVISIONSFREI! Einsteiger-Wohnung im II. OG 3 Zimmer mit Balkon, 73 m², Aufzug - Wohlfühlen inklusive für nur 306.500,- €!



INKL. PARKETT UND TAPETEN! Garten-Wohlfühlhause 3 Zimmer in einem schönen Haus, für nur 364.400,- €

Fertigstellung März 2021 - einziehen und wohlfühlen!



IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Vermarktungschancen.

Mein Angebot für Ihr Zuhause: Marktpreisermittlung kostenfrei! Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger service@allgrund.com www.allgrund.com

Jetzt anrufen: 0151 58703200



Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

Er 74 J., 176 groß, sucht auf diesem Wege eine liebe und auch bodenständige Sie, bis ca. 60 J., bei Gefallen und Verstehen Zuzug erwünscht. BmB u. Festnetznr. ☎ Z H/317/99597

Sie sucht ihn

DAS GLÜCK IST DAS EINZIGE, WAS SICH VERDOPPELT, WENN MAN ES TEILT! I S A , 71 J / 1.59, verwitwet. Ich bin auf der Suche nach dem Part- ner, mit dem ich alt werden kann! Bin eine natürliche, charmante, hübschere Frau und stehe mit meinen langen, schönen Beinen fest + ehrlich im Leben und auch zu DIR. Habe eine schlanke, ab und zu mittelschlanke, schöne FI- GINN", ehrliche Liebe, träumen von Glück, Äpfel klauen beim Wan- dern, mal Urlaub machen an wei- ßen Stränden, perlende Liebe und innige Treue. Mir sind Vertrauen und gute Gespräche wichtig, ge- nau so schätze ich einen Schuss Spontanität. Ich mag Nähe und Zärtlichkeit, ohne dabei einengend zu sein. Kommt noch dezenter Hu- mor dazu, steht der Harmonie auf Augenhöhe nichts im Wege. Mehr könnten wir uns in einem persön- lichen Gespräch unter Einhaltung des Mindestabstandes bei einem Spaziergang erzählen. Bitte rufen Sie gleich an: pv Tel. 0172-3707138, auch Samstag und Sonntag.

Ingrid, Jahrgang 1947, mit schöner Will- we, Figur, bin e. schlichte u. häusl. Wit- we, hervorrag. Köchin u. ordentl. Haus- frau, leider meist einsam u. allein. Suche lieben Mann (gerne Witwer) bei getrennt. o. gemeins. Wohnen. Ich fahre gerne Au- to u. würde Sie zuhause besuchen, wenn Sie üb. pv anrufen. Tel. 0176-34498648

Ich, Elisabeth, 77 J., bin eine ganz lie- be, ruhige, häusliche Frau mit guter Figur, ich mag eine gute Küche, die Natur, Spa- ziergänge, fahre gern Auto. Seit mein Mann verstorben ist, stehe ich nun ganz alleine da. Ich suche üb. pv einen lieben Mann (Alter unwichtig), bei getrennten oder auch gemeinsamen Wohnen. Sie erreichen mich Tel. 06151 - 1014071

ALLES WIRD GUT ... WENN WIR ZU ZWEIT SIND ! E V I - M A R I E , 75 Jahre, Dok- torin, verw. und 163 cm groß. Ich möchte gerne mit Ihnen lachen, romantische Abende erleben u. kleine Reisen unternehmen. Ich bin „noch“ gar nicht ruhig, sehr modebewusst, mag Opern, Kon- zerte, habe Temperament, Charme und bin feinfühlig. Ich bin völlig unabhängig, habe leider keine Kinder, wirke sehr jugend- lich u. vital. Habe ein gemütliches Zuhause, bin aber ortsunabhän- gig. Ich freue mich auf unsere ge- meinsamen kleinen Reisen und romantische Abende. Bitte rufen Sie an, lassen Sie uns den golde- nen Herbst des Lebens mit Zu- neigung + Verständnis genießen. Es ist das schönste Geschenk, ei- nen Menschen an seiner Seite zu haben, Harmonie und Kuschel- ling. Ganz zart kommt sie in un- ser Leben, durch Ihren Anruf un- ter pv handy 01522 - 6954734. Ich freue mich auf unser Telefonat.

Ich, Kerstin, 61 J., verwitwet, ohne An- hang, sehe sehr gut aus, habe eine traumhafte Figur mit schöner Oberweite. Ich mag die Natur, bin einfühlsam, opti- mistisch u. humorvoll, fahre gern Rad, wandere u. koche auch sehr gerne. Da ich ganz alleine bin suche ich ernsthaft einen netten Lebenspartner bis ca. 70 J. Bitte rufen Sie an pv Tel. 0160 - 97541357

Marlies, 73 J., hübsche Witwe, mit viel Herzlichkeit, gute Köchin u. sichere Auto- fahrerin, ich schmusse u. kuschle gern, sehe mich sehr nach einem netten, an- ständigen Mann zum Liebhaben u. Ver- wöhnen, mit dem ich zusammen sein kann - wohne hier ganz allein u. wäre je- derzeit umzugsbereit - ich würde sehr gerne mal mit Ihnen telefonieren pv Tel. 0151 - 62913878

Ulla, 67 Jahre jung, hier aus d. Gegend, bin schlank, etwas vollbusig u. liebevoll, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißi- gen Händen und einem großen Herz, su- che üb. pv auf diesem Weg einen sympa- thischen Mann (Alter egal), bei getrennt- em oder zusammen Wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen. Tel. 0151 - 20593017

Mich kann man schon lange nicht mehr mit Reichtum beeindruckt. Aber mit EHRlichkeit, TREUE UND LIEBE ! K A T H A R I N A , bin 68 J, ganz al- leinst. und habe einen erwachse- nen tollen Sohn, der mir wieder ei- nen Partner wünscht. Bin eine spontane, lustige, ehrliche Frau mit schlanker Figur, mag Yoga, Les- sen und ich singe in einem Chor mit und habe eine Tierallergie (was wichtig wäre). Ich höre im- mer, dass ich ganz gut aussehen würde (schlank, dunkelblonde Haare, alles, wo es hingehört), son- dern natürlich und hilfsbereit. Gerne la- de ich Sie in mein schönes Zuhau- se ein und wir können bei einem Glas Rotwein träumen von einer glücklichen Zukunft! Ich freue mich auf Deinen Anruf, auf unsere Liebe, um ganz viel Zeit mit Dir zu verbringen. Ich suche einen ganz normalen Mann, keinen Traum- prinzen oder Adonis, sei nicht schüchtern, das bin ich schon bei unserem ersten Treffen, taue durch Dich aber bestimmt nach und nach auf, freu mich unter han- dy-pv: 01523 - 88 3 40 50 auf Dei- nen Anruf oder ganz modern über eine E-Mail an: Kathi9462@wz-mail.de. Vielen Dank!

Rezept für eine liebevolle Partner- schaft - man nehme: eine Prise Lie- be, zwei große Esslöffel Respekt, drei Becher Herzenswärme, eine Schüssel Ehrlichkeit und Vertrau- en. Ich, C H R I S T E L Y, Pensionärin, Anfang 80 Jahre alt, Ä R Z T I N, su- che auf diesem Wege über pv einen Partner hier aus der Region für ge- meinsame Unternehmungen wie Restaurant-Besuche, Spaziergän- ge, kleine Wanderungen und Rei- sen. Sie sollten ehrlich, liebevoll, zuverlässig und humorvoll sein. Auch sollten Sie Sensibilität und Einfühlungsvermögen im Umgang mit anderen haben. Und - wer weiß? Wenn die „Chemie“ stimmt - kann aus der anfänglichen Freundschaft vielleicht auch mehr werden. Es gibt noch viel von mir zu berich- ten, so spiele ich Klavier im Chor und mache noch etwas Yoga und schwimme. Möchtest Du mehr wis- sen, würde ich mich über eine Nachricht freuen. Telefon: 0175 - 7078822.

Sie 50+, NR, schlank, 1,68m, hübsch, sympathisch, sucht ihn, gutaussehend, mit Niveau und Stil, er sollte vielseitig in- teressiert, schlank, groß, sportlich sein, kein Raucher/Trinker, aus dem Raum DA und Umgebung. ☎ 0177/4472186

Ich, Afrikanerin (49 Jahre), hübsch und charmant suche einen Mann (zwischen 55 und 70 Jahre) mit Grundkenntnissen in Englisch ☎ Z K4/38798067

VERMISST DU KRÜMEL IM BETT, KÜSSE IM REGEN, SONNENAUF- GÄNGE ZU ZWEIT UND KISSEN- SCHLACHTEN ?! ARCHITEKT H A R A L D , gerade 75 Jahre jung geworden, alleinst., Architekt mit eig. Büro hier aus der Region und immer noch be- ruflich tätig, weil es mir Spaß macht und mich jung hält. Bin kei- naziell abgesichert, aber kein An- geber, sondern ein ehrlicher, lieber, treuer u. sanfter Mann - jedoch kein „Weichei“! Sehr ro- mantisch ... würde gerne eine lie- be Frau glücklich machen + lie- ben. Ich bin etwas sportlich, gut aussehend, ein Gentleman u. ein Mann von Welt in jeder Bezie- hung. Ich interessiere mich für viele Sachen u. lache gern, kann Spiegeleier schwarz braten, „SIE“ charmant unterhalten und meine es absolut ehrlich. Ich wüsche mir über pv eine Part- nerin voller Vertrauen und Ehr- lichkeit, die nicht die Maße einer Heidi Klum haben muss, so dass wir einfach nur glücklich werden, lachen, händchenhaltend die Sommertage genießen, u. dass Vertrauen, Harmonie, Zärtlich- keit in unsere Herzen einzieht. „Wohin dein Herz dich trägt“, zu mir ... bitte rufen Sie an: täglich unter handy 0159 - 01361632, aber bitte nicht nach 21:00 Uhr.

Weiblich, 61 Jahre, heiße A N N - S O P H I E , höre aber auch auf den Namen Engelchen. Bin ganz alleinstehend, Dipl.-Musikerin und spiele in den schönsten Tö- nen für unsere Zukunft. Ich lebe in guten finanz. Verhältn., schö- nes Zuhause hier in der Gegend, Auto u. doch traurig - so alleine. Bin eine sehr zierliche, feminine Frau mit Stil u. Geschmack, lan- gen Beinen, bildschön, elegant, mit Esprit, Humor, sportl., u. füh- le mich in Jeans ebenso wohl wie in einem Hauch von Abend- kleid. Habe ein Fahrrad für klei- ne Touren und mache aktiv Sport. Ich liebe spazieren gehen, Kastanien suchen oder einen ge- mütl. Feierabend zu zweit - das wäre mein Wunsch. EIN SONN- TAG IM BETT UND DAS „GROS- SE GLÜCK“ RICHTIG GENIES- SEN. Welcher ehrl. Engel wünscht sich Liebe für immer mit einer lieben, ehrlichen Part- nerin?! Bitte rufe an, denn ich habe diese pv Anzeige schon einmal aufgegeben und keiner hat sich gemeldet. Tel.: 0175 - 7078822 od. E-Mail an: Sophie122@inserrat-wz.de. Bis gleich!

Junger Koch, 43 J. alt, NR, su. eine sym- pathische Frau, zw. 30 und 45 J. alt, für ei- ne feste Beziehung. ☎ 0176/31122457

Suche nette sympathische Frau für ge- legentliche erotische Treffen. Dauerfreundschaft erwünscht. 100% Diskretion. Ger- ne auch Ausländerin. Aussehen zweit- rangig. ☎0170/1437883

Gesundheit

Progressive Muskelentspannung AOK-Kurs in Dreieich startet bald / Noch Plätze frei Mit der Progressive Muskelentspannung nach Jacobson lernt man, den Körper besser wahrzunehmen. Ein achtwöchiger Kurs beginnt Anfang September in Dreieich. Verspannungen schneller spüren, entspannter durchs Leben gehen - mit dieser Methode ist das möglich. Einzelne Muskelgruppen werden gezielt an- und entspannt. Symptome wie Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen und Rückenschmerzen können dadurch gelindert werden. Auch Schlafstörungen, Konzentrationsschwächen oder Ängste können bei regelmäßiger Durchführung der Übungen reduziert werden. Und es versteht sich von selbst: Alle Hygienevorschriften werden sehr genau eingehalten, natürlich auch die notwendigen Abstände. „Progressive Muskelentspannung“ Ab 2. September 2020 (Mi) um 17:00 Uhr Begegnungsstätte, Zeppelinstr. 15a Anmeldung: www.aok.de/hessen/gesundheitskurse oder im AOK-Beratungszentrum

Progressive Muskelentspannung AOK-Kurs in Dieburg startet bald / Noch Plätze frei Mit der Progressive Muskelentspannung nach Jacobson lernt man, den Körper besser wahrzunehmen. Ein achtwöchiger Kurs beginnt Anfang September in Dieburg. Verspannungen schneller spüren, entspannter durchs Leben gehen - mit dieser Methode ist das möglich. Einzelne Muskelgruppen werden gezielt an- und entspannt. Symptome wie Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen und Rückenschmerzen können dadurch gelindert werden. Auch Schlafstörungen, Konzentrationsschwächen oder Ängste können bei regelmäßiger Durchführung der Übungen reduziert werden. Und es versteht sich von selbst: Alle Hygienevorschriften werden sehr genau eingehalten, natürlich auch die notwendigen Abstände. „Progressive Muskelentspannung“ Ab 1. September 2020 (Di) um 19:15 Uhr Kompetenzzentrum Dieburg, Minnefeld 37-39 Anmeldung: www.aok.de/hessen/gesundheitskurse oder im AOK-Beratungszentrum

Auto kaputt? Das gibt eine Anzeige! Erledige Gartenarbeit: Hecken-/Baum- schnitt, Rasen, usw. ☎ 06103/5094872

Oldtimer: Gesuche

Wohnmobile: Gesuche

Wohnwagen/Caravanning: Gesuche

Sonstige Dienstleistung

Gartenservice Lushta

Erledige Gartenarbeit

Auto kaputt?

Sonstige Dienstleistung

Gartenservice Lushta

Erledige Gartenarbeit

Auto kaputt?

Sonstige Dienstleistung

Auto kaputt?

Sonstige Dienstleistung

Suche Eigentumswohnung von Privat, auch ren.bedürftig. ☎ 0178/2366216

Mietangebote: Gewerbliche Räume, Geschäfte, Betriebe

Heller Lagerraum in Neu-Isenburg, EG, ZH, P, 54 m², 240,- mtl. + NK + KT, ☎ 06102 800123 (AB)

Mietgesuche: allgemein

Dringend 2-3 Zimmerwohnung ge- sucht in Pfungstadt (oder Umgebung) für unsere Freunde aus Eritrea (max. 750 € inkl. NK). Es ist ein freundliches, zuverlässiges junges Paar, das im Sep- tember ein Kind erwartet. Tel. 06151 894990

Jung gebliebenes Rentner Ehepaar, NR, mit artigem Rauhaar-Dackel, suchen schöne 3 Zimmer Erdgeschoss Woh- nung, ab 70m² im Raum Ober-Ramstadt- Stadtteile und vorderer Odenwald. Kalt- miete bis 800 Euro. ☎ 0151-20248921.

Reiseanzeigen allgemein

Schonach Schwarzwald, schöne FeWo, SüdWest-Seite, bis 4 Personen, Hallen- bad, Hund erlaubt. ☎ 0160/95682753

Terrassenpark Schonach/Schwarzw., FEWO Vermietung 2-ZKB Loggia. Info + Flyer ☎ 06154/2561 ☎ www.terrassenpark-gunkel.de

VRMImmo Lust auf schöner Wohnen? Finden Sie Ihre Traumimmobilie unter www.vrm-immo.de

JETZT AUCH
40%
BIS ZU
AUF FREI GEPLANTE
KÜCHEN*

TRAUMKÜCHEN finden Sie
bei Flamme in **FRANKFURT!**

*Gültig bis zum 05.09.2020.

Flamme[®]
KÜCHEN + MÖBEL

FLAMME MÖBEL GMBH FRANKFURT & CO. KG
Hanauer Landstraße 433 • 60314 Frankfurt
Tel 0 69 / 9 41 73 - 0
info@flamme-frankfurt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr.: 10-19 Uhr
Sa.: 10-18 Uhr
www.flamme.de

BERLIN • BREMEN • FRANKFURT • FÜRTH • MÜNCHEN

